

Übersetzung der
Originalanleitungen
Code 35451490 **DE**
Ab Seriennummer
C300046

04/2023



MECCANICA BENASSI s.r.l.

Rasentraktor FOX-Serie

Bedienungs- und Wartungsanleitung



FOX 95-2WD

1a - ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES TRAKTORS UND IHRES NUTZENS

Der Rasentraktor *Meccanica Benassi FOX 95-2WD* ist eine professionelle Maschine, die für das Mähen von Gras, Sträuchern, Gestrüpp, wildem Grün, Unterholz und junger Holzvegetation entwickelt und gebaut wurde. Er ist für professionelle und geschulte Fahrzeugführer gedacht, die über genügend Wissen und Erfahrung verfügen, um die Funktionen dieses Traktors zu verstehen, und um Risiken und Gefahren zu minimieren.

1b - BEDIENUNGSANLEITUNG



Wenn vorhanden, weist das Gefahrensymbol auf eine Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder exponierter Personen führen kann.



Das sorgfältige Lesen und Verstehen dieses Handbuchs ist eine **OBLIGATORISCHE** und **GRUNDLEGENDE** Voraussetzung für die korrekte Verwendung der Maschine, um Schäden, Verletzungen oder Todesfälle zu vermeiden. Das Handbuch ist sorgfältig aufzubewahren. Es muss von anderen Akteuren als dem Käufer gelesen und verstanden werden. Es muss bei Verkauf, Vermietung, Verleih, Mietkauf usw. immer zusammen mit der Maschine übergeben werden. **Bei Verlust eine Kopie** beim Vertragshändler des Vertrauens oder beim Hersteller selbst anfordern. Es ist auch

ratsam, eine PDF-Kopie von der Webseite www.benassi.it herunterzuladen, um sie auch von Ihrem Smartphone aus oder bei (vorübergehendem) Verlust der Papierkopie abzurufen. Wenn der Benutzer die Vorschriften dieses Handbuchs nicht einhält, haftet er für Schäden an Sachen, Personen, Tieren oder Eigentum. Es ist **OBLIGATORISCH** und **WICHTIG**, auch die Bedienungsanleitung des Motorenherstellers zu lesen und zu verstehen, die zusammen mit der Maschine übergeben wird.

INHALTSVERZEICHNIS

- 1a – ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER MASCHINE UND IHRES ZWECKS
- 1b – BEDIENUNGSANLEITUNG: Lesen und Verstehen
- 1c – BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG
- 1d – UNVORHERGESEHENE, VERBOTENE, GEFÄHRLICHE VERWENDUNGEN
- 2a – PIKTOGRAMME: Karte und Erklärung der Bedeutung
- 2b – CE KENNZEICHNUNG: Position und Inhalt
- 3a – ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE
- 3b – NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN
- 3c – GEFAHREN UND VORSCHRIFTEN FÜR DIE VERWENDUNG VON KRAFTSTOFF – MIT DEM BETRIEB DES MOTORS VERBUNDENE RISIKEN
- 4a – BESCHREIBUNG DER HAUPTTEILE DER MASCHINE
- 4b – VERPACKUNG, TRANSPORT, SICHERE HANDHABUNG
- 5 – VORABKONTROLLEN
- 6a – BEFEHLE/EINSTELLUNGEN
- 6b – STARTEN/AUSSCHALTEN des TRAKTORS
- 6c – SCHNEIDEN
- 6d – GEBRAUCH des TRAKTORS
- 7a – WARTUNG und REINIGUNG
- 7b – KRAFTSTOFF, HYDROSTATISCHES ÖL, MOTORÖL
- 7c – KONTROLLEN und WARTUNGEN, DIE VOR JEDEM GEBRAUCH DURCHGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN
- 7d – IN REGELMÄSSIGEN ABSTÄNDEN DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLEN und WARTUNGEN
- 7e – ANLEITUNG ZUR FEHLERBEHEBUNG (Troubleshooting)
- 8 – LAGERUNG und ENTSORGUNG
- 9a – TECHNISCHE DATEN
- 9b – SCHALTPLAN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE
- 10 – GARANTIE: Bedingungen
- 11 – KARTE DER GUTSCHEINE
- 12 – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

1c – BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die EINZIGE beabsichtigte Verwendung ist das Mähen auf Böden mit Gras, Reben, unkultiviertem Grün, seltenem Holz und mit Fässern, die proportional zu diesem Werkzeug sind. Die Maschine ist für die Verwendung durch einen einzelnen Bediener an Bord ausgelegt, der unter Einhaltung ALLER in diesem Handbuch und dem des Motorenherstellers angegebenen Vorschriften arbeitet.

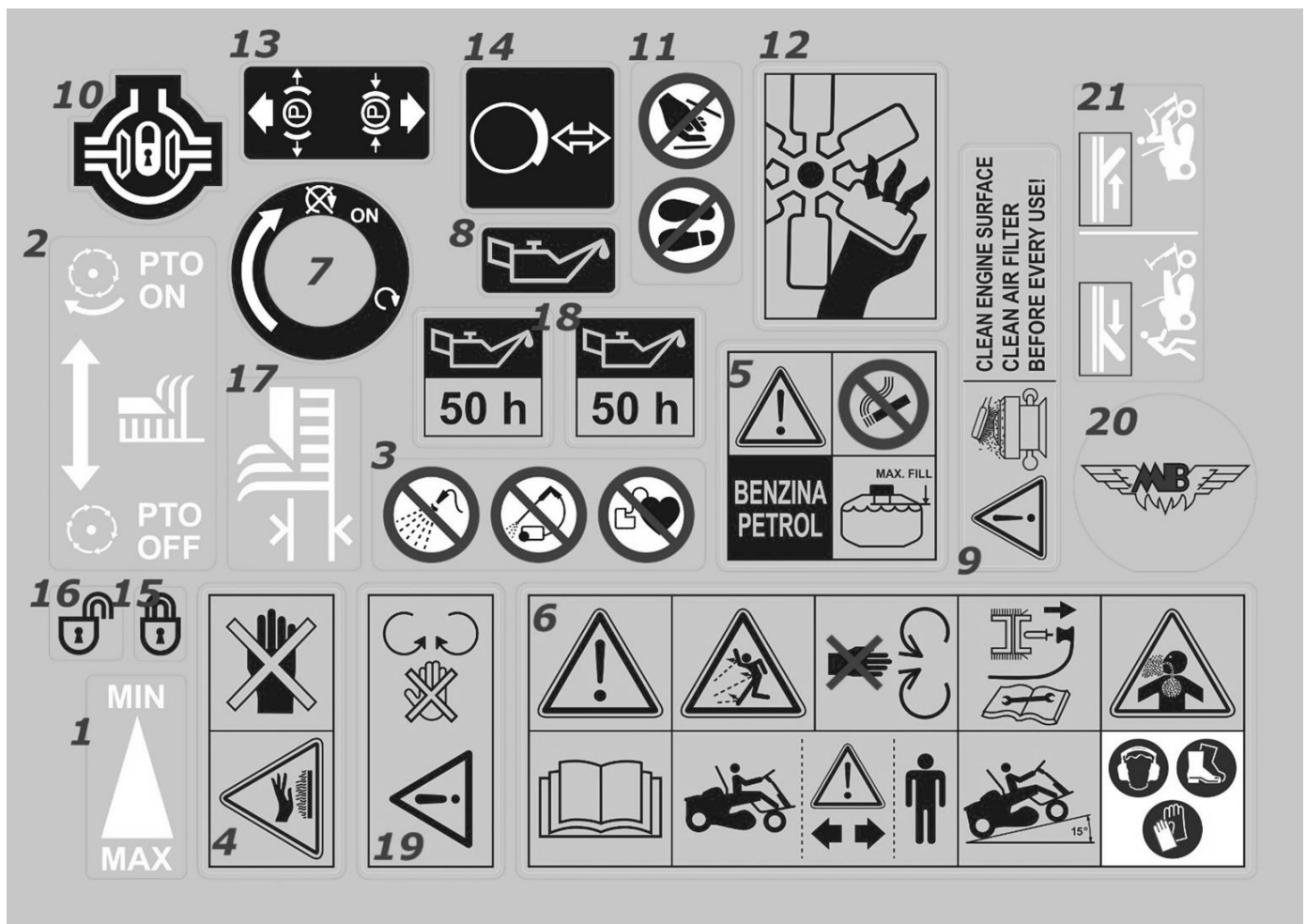
1d – UNVORHERGESEHENE, VERBOTENE, GEFÄHRLICHE VERWENDUNG

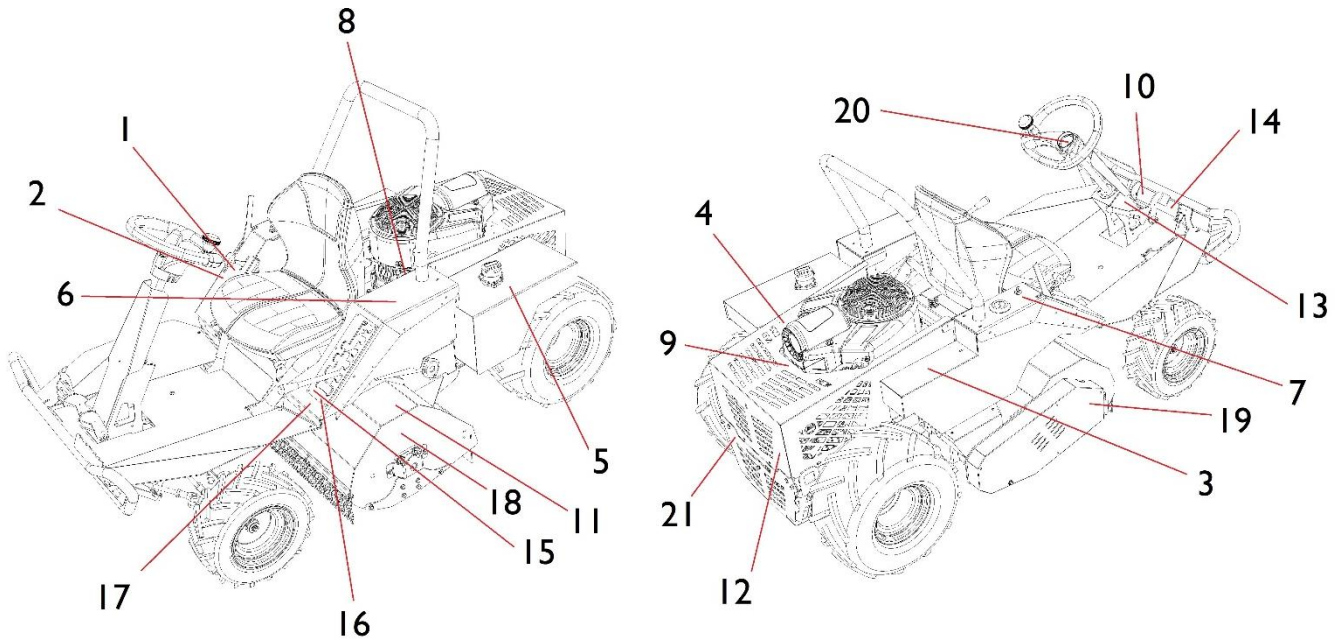
Es ist verboten, die Maschine zu benutzen:

- als Spielzeug
- als Zugfahrzeug, Schlepp-, Schubmittel
- als Transportmittel für Gegenstände, Personen, Tiere
- als allgemeiner Zerkleinerer für Steine, Holz, Trümmer, Abfälle, Beschneidungen, Sonstiges
- zum Mähen auf Dächern oder gefährlichen, künstlichen oder erhöhten Oberflächen
- für Transfers auf öffentlichen Straßen
- unter allen anderen Bedingungen, die nicht in Absatz 1c „BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG“ genannt sind

Jegliche Schäden, die sich aus einer unvorhergesehenen, verbotenen oder gefährlichen Verwendung ergeben, machen jegliche Garantieansprüche in Bezug auf Maschine, Motor und hydrostatisches Getriebe ungültig. Siehe Liste der verbleibenden Garantiebedingungen in Kap. 10.

2a – PIKTOGRAMME: Karte und Erklärung der Bedeutung





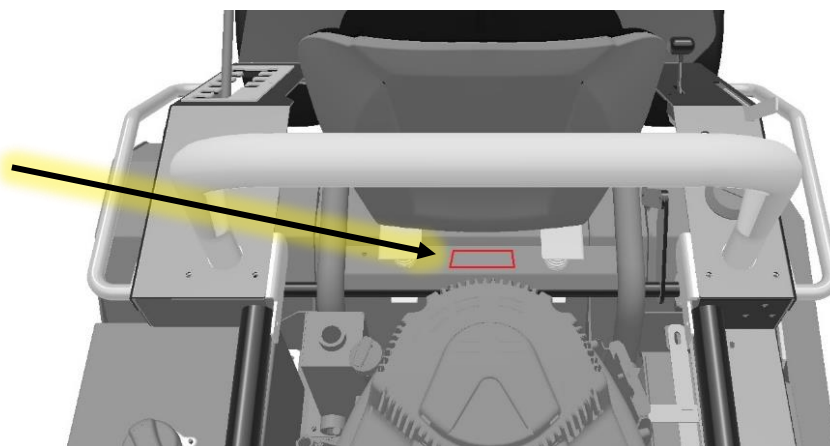
ERKLÄRUNG DER BEDEUTUNG DER PIKTOGRAMME AN DER MASCHINE:

- 1) Einstellung der Motordrehzahl, vom Minimum bis zum Maximum. Halten Sie es beim Schneiden immer auf MAX.
- 2) Einkuppeln des Rotors (*PTO ON*, um zu mähen, *PTO OFF* Mähdeck deaktiviert).
- 3) Reinigen Sie den Traktor nicht mit einem Wasserstrahl⁽¹⁾ oder einem Hochdruckreiniger. Verbot für Träger von Herzschrittmachern, mit elektrischen Teilen in Berührung zu kommen.
(1) mit Ausnahme der Messerwäsche, für die Gummimanschetten vorgesehen sind, die an den Seiten des Gehäuses zu befestigen sind, wie in Kapitel 4b gezeigt
- 4) Verbrennungsgefahr durch heiße Bleche im Bereich um Motor und Schalldämpfer.
- 5) Zündgefahr durch brennbaren Kraftstoff: Rauchen verboten! Verwenden Sie nur bleifreies Benzin und füllen Sie nicht über den maximal zulässigen Füllstand hinaus. Füllen Sie den Tank langsam nach, um Überlauf zu vermeiden.
- 6) Lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie die Maschine benutzen.
Projektionsgefahr von Gegenständen. Halten Sie den Sicherheitsabstand zu anderen Menschen, Dingen, Tieren ein. Der maximal zulässige Neigungswinkel bei Dauerbetrieb in alle Richtungen beträgt 15° (28 %). Achten Sie darauf, nicht mit rotierenden mechanischen Teilen in Kontakt zu kommen, auch wenn diese geschützt sind. Ziehen Sie den Zündschlüssel und die Zündkerzenkappe vor der Wartung ab. Achten Sie auf die Inhalationsgefahr von schädlichen Abgasen, auch in offenen Räumen (wenn der Betreiber windig ist). Pflicht zum Tragen *von persönlicher Schutzausrüstung* wie Gehörschutz, Handschuhe und Arbeitsschuhe.
- 7) Positionen und Auslöser des Zündschlüssels: im Uhrzeigersinn drehen, um den Traktor einzuschalten.
- 8) Prüfen Sie **vor jedem Einsatz** den Füllstand von Hydrauliköl und Motoröl.
- 9) **Bedeutung: "REINIGEN SIE DEN MOTORFÖRDERER, REINIGEN SIE DEN LUFTFILTER VOR JEDEM GEBRAUCH!"**
- 10) Identifizieren Sie das Pedal links neben der Lenkung: Wenn es gedrückt wird, wird die Sperre des hinteren Differenzials aktiviert.
- 11) Es ist verboten, mit den Füßen auf das Rotorgehäuse zu klettern, verwenden Sie es nicht als Leiter. Es ist verboten, die Hände hineinzulegen.

- 12) Achten Sie auf bewegliche Teile im hinteren Bereich, insbesondere auf das Gebläse des hydrostatischen Aggregats.
- 13) Stellungen des Feststellbremshebels.
- 14) Identifizieren Sie das Pedal rechts neben der Lenkung: Wenn es gedrückt wird, bremst die Maschine.
- 15) Identifizieren Sie FESTE Schnittpositionen.
- 16) Identifizieren Sie die SCHWEBENDEN Schnittpositionen.
- 17) Identifizieren Sie den Einstellhebel für die Schnitthöhe.
- 18) Erinnerung an die Schmierung der Rotorlager.
- 19) Gefahr durch rotierende Teile (Riemenantrieb unter dem Schutzgehäuse).
- 20) Firmenzeichen.
- 21) Positionen des hinteren Bypass-Hebels.

Alle Vorschriften und Verfahren, die in den Piktogrammen zusammengefasst sind, werden später in diesem Handbuch ausführlich erläutert.

2b – CE KENNZEICHNUNG



Das CE-Schild befindet sich auf der weichen Trägerplatte unter dem Sitz (Abb. oben).

Inhalt:

- Name und Anschrift des Herstellers
- Maschinentyp
- Maschinenmodell
- Seriennummer
- Nettoleistung des Motors
- Masse der Trockenmaschine
- Baujahr



3a – ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

– **VOR** der Inbetriebnahme der Maschine ist es **UNERLÄSSLICH**, diese Betriebsanleitung und die beiliegende Anleitung des Motorenherstellers zu lesen und zu verstehen. Der Rasentraktor FOX ist eine professionelle Maschine: Es ist wichtig, auch bei scheinbar trivialen Zweifeln nach Erklärungen zu fragen. Der Händler vor Ort oder der Hersteller stehen zur Verfügung, um das richtige Feedback zu geben.

- Lassen Sie sich die wichtigsten Steuerungen und den spezifischen Betrieb der Maschine vom qualifizierten Personal des Vertriebsnetzes von **Meccanica Benassi** erläutern.
 - **Es ist absolut verboten**, die Bedienelemente oder andere technische Eigenschaften dieser Maschine in irgendeiner Weise zu verändern.
 - **Es ist absolut verboten**, die Eigenschaften des Motors, insbesondere die maximale Drehzahl, in irgendeiner Weise zu ändern oder zu verändern (dies kann zu irreversiblen Schäden am hydrostatischen Getriebe führen).
 - **Es ist absolut verboten**, Gewichte auf den Sitz zu laden oder den darin befindlichen Sensor für die Anwesenheit von Personen auf andere Weise zu verändern.
 - **Bei eingeschaltetem Motor ist jede andere Tätigkeit als das Häckseln durch den Bediener auf dem Fahrersitz verboten.**
 - Bei eingeschaltetem Motor ist jede Einstellung, Wartung oder Einwirkung Dritter verboten, während der Bediener am Steuer sitzt.
 - Es ist absolut verboten, Dinge, Menschen, Tiere außerhalb des Bedieners, der die Maschine fährt, zu laden.
 - Es ist absolut verboten, Dinge, Menschen oder Tiere zu transportieren, zu ziehen, zu schieben.
 - **Es ist ratsam, sich vor Beginn der Arbeit auf einer großen und freien Fläche mit dem Traktor vertraut zu machen.**
 - Es ist wichtig, die Bedeutung und den Zweck aller Etiketten auf der Maschine zu verstehen. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Zweifel an der Bedeutung eines oder mehrerer Symbole haben.
 - Der Bediener muss immer mit den erforderlichen *persönlichen Schutzausrüstung* arbeiten, wie: Handschuhe, Anti-Unfall-Schuhe, eng anliegende Arbeitskleidung, Lärmschutz.
- 
- Es ist von grundlegender Bedeutung, die korrekte Funktion des Sitzsensors vor jedem Gebrauch zu überprüfen. **Wenn der Bediener aufsteht und der Motor sich NICHT AUSSCHALTET, ist es verboten, die Maschine zu benutzen, und Sie müssen sich so schnell wie möglich an eine autorisierte Werkstatt wenden**
 - Überprüfen Sie vor dem Einschalten der Maschine oder während des Betriebs, dass sich im Gefahrenbereich der Maschine (15 Meter Radius um die Maschine) keine Personen oder Tiere befinden.
 - Vor dem Einschalten der Maschine sicherstellen, dass keine Gegenstände auf den Boden projiziert werden können.
 - Es ist gut, den Boden zu inspizieren, der vor der Arbeit gehäckselt wird: Das Vorhandensein von Fremdkörpern kann im Falle eines Aufpralls Schäden am Fahrzeug. oder bei Trümmerwurf Schäden an Sachen, Personen, Eigentum verursachen. Der am stärksten exponierte Bereich ist der vordere linke Bereich aus Sicht des Bedieners.
 - Überprüfen Sie immer, dass sich hinter der Maschine keine Personen oder Hindernisse befinden, wenn Sie rückwärts fahren.
 - Im Falle eines Aufpralls des Rotors mit einem Fremdkörper sofort anhalten, um den Zustand des Rotors und des Rests der Maschine zu überprüfen. Der Motor muss sofort abgeschaltet, der Schlüssel entfernt und das Mähdeck inspiziert werden. Bei schweren Schäden, fehlenden Messern oder auftretenden Vibrationen die Arbeit unterbrechen und das Problem so schnell wie möglich beheben.
 - Das Mähen muss immer mit maximaler Motordrehzahl und mit einer Vorschubgeschwindigkeit und Schnitthöhe proportional zur Höhe von Gras und Sträuchern erfolgen.
 - Jedes Mal, wenn der Bediener die Maschine verlassen muss, ist es ratsam, den Schnitt auszuschalten, die Parkbremse einzuschalten, den Motor abzuschalten und den Zündschlüssel zu entfernen.
 - Bei Unterbrechungen und Schlaglöchern (insbesondere am Hang) die Geschwindigkeit mäßigen und während der Umkehrungen auf ein Minimum reduzieren. Kippgefahr!
 - Halten Sie sich von Kais und Klippen fern und achten Sie auf die Gefahren, die von der Vegetation verborgen sind, die Sie zerkleinern möchten, wie Löcher, Beulen, Steine, Wurzeln

- NIEMALS den Gefälleantrieb entriegeln: der Bypasshebel (Pos. 11 Kap. 6a) muss sich immer in der Position ON befinden.
- Sowohl für die Verschiebungen als auch für die Häckselarbeiten ist es ratsam, immer in Richtung des Gradienten (vor- oder nachgeschaltet) und nicht quer zum Hang vorzugehen.
- Machen Sie keine Umkehrungen der Steigung und verwenden Sie bei Bedarf die Differenzialsperre sowohl beim Auf- als auch beim Abstieg!
- Reduzieren Sie die Steigungsgeschwindigkeit, halten Sie sie konstant, vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen und Bremsen, halten Sie die Lenkung fest.
- NIEMALS die Funktion des Sensors auf dem Sitz verändern.
- Beschädigte Messer müssen ausgetauscht, nicht repariert oder geschärft werden. Ein Rotor mit einem oder mehreren gebrochenen Messern ist unausgeglichen und überträgt unerwartete Vibrationen auf den Rest der Struktur und den Bediener. Rüsten Sie sich mit Handschuhen für Inspektionen und Wartung aus.
- Bei Schmerzen an Händen, Armen oder Beinen die Arbeit stoppen und eine Pause einlegen, bis die Empfindlichkeit vollständig wiederhergestellt ist. Die Verwendung von Arbeitshandschuhen verhindert auch den Verlust der Empfindlichkeit.
- Es ist ratsam, häufiger Pausen einzulegen, auch wenn der Körper bei längerem Arbeiten auf unebenem Boden schmerzt.
- Der elektrische Schaltkreis erzeugt ein elektromagnetisches Feld im Allgemeinen nicht schädlich für den menschlichen Körper. **Träger von Herzschrittmachern oder ähnlichen Geräten müssen bei ihrem Arzt die Genehmigung für den Betrieb der Maschine einholen.**
- Die Verschiebungen von einem Arbeitsbereich zum anderen müssen mit dem Rotor in der höchsten Position und mit den nicht eingesetzten Werkzeugen erfolgen.



3b – NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

- Die Verwendung der Maschine ist für Kinder und im Allgemeinen für Personen verboten, die die Bedienung nicht kennen oder diese Anleitung nicht gelesen oder verstanden haben.
- Minderjährigen ist der Einsatz der Maschine nicht gestattet. Erkundigen Sie sich nach den in den Nutzungsgebieten geltenden Vorschriften, um das Mindestalter des Bedieners festzulegen.
- Der Traktor verfügt nicht über eine Kunstlichtanlage. Die LED-Leuchten an der Lenksäule dienen lediglich als Positionslichter. Es ist daher verboten, bei schlechter natürlicher Sicht zu arbeiten (volle Sichtbarkeit in einer Entfernung von mindestens 100 Metern).
- Die Benutzung unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten, bei Müdigkeit, Krankheit oder Vorliegen psychischer Störungen ist verboten.
- Es ist verboten, die Maschine in der Nähe von Kais, Hanglagen, Gräben und allgemein auf nachgiebigen Böden zu verwenden: **Kippgefahr!**
- Es ist verboten, die Maschine auf Schotterböden zu verwenden: Der Rotor könnte die Steine heben, indem er sie über den Gefahrenbereich hinaus projiziert.
- Es ist verboten, die Maschine bei Vorhandensein eines verstopften Luftfilters, bei Abwesenheit desselben oder bei beschädigtem oder fehlendem Schalldämpfer zu verwenden.
- Überprüfen Sie das Fahrzeug vor jeder Arbeitsschicht: Die obligatorischen Inspektionen sind im Folgenden im Handbuch beschrieben.
- Es ist verboten, die Maschine auf öffentlichen Straßen zu benutzen.
- Bewahren Sie die Zündschlüssel in Anwesenheit von Kindern an Orten auf, die für sie nicht zugänglich sind.

- Auch bei allen geeigneten Abdeckungen besteht die Gefahr einer Verletzung der unteren oder oberen Gliedmaßen durch Drehung des Mulchwerkzeugs und anderer beweglicher Teile wie Lüfter des Hydrostatikums und Riemenantriebe. **Bringen Sie Ihre Hände oder Füße niemals unter das Mähdeck oder in einen von einer Schutzwand oder einen anderen Schutz getrennten Bereich.**
- Die rotierenden Teile dieser Maschine können Hände, Füße, Haare, Kleidung oder Zubehör schneiden oder einfangen. **Gefahr von Amputationen oder schweren Schnittverletzungen!**
- Verwenden Sie die Maschine immer mit den Schutzabdeckungen in Position. Es ist verboten, die Maschine ohne die Schutzabdeckungen an ihrem Platz oder mit den PVC-Bändern und den fehlenden, gebrochenen oder abgenutzten Ketten zu betreiben.
- Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Teilen fern.
- Binden Sie die Haare und entfernen Sie den Schmuck.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, lange Schnüre oder andere Gegenstände, die sich verfangen könnten. Arbeiten Sie immer mit eng anliegender Arbeitskleidung.
- **Den Motor nicht forcieren**, besonders wenn er am Auspuff raucht, häufige Drehzahlabfälle aufweist oder sich abschaltet. Wenn es nicht möglich ist, eine bestimmte Arbeit zu verlangsamen, heben Sie die Schnitthöhe wiederholt an und tun Sie sie zu verschiedenen Zeiten. Es ist wichtig zu erkennen, wie weit diese Maschine gehen kann und wo andere Geräte geeignet sind.
- **Setzen Sie die Maschine keinem Schlagregen** aus: Die elektrischen Kontakte können beschädigt werden und die Steigung nimmt exponentiell ab.



3c – GEFAHREN UND VORSCHRIFTEN FÜR DIE VERWENDUNG VON KRAFTSTOFF, RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BETRIEB

- Der für den Betrieb dieser Motoren verwendete Kraftstoff (**bleifreies Benzin**) ist giftig und entflammbar. Achten Sie auf die Brandgefahr und das Einatmen von schädlichen Dämpfen.
- Der Kraftstoff muss immer mit Handschuhen behandelt werden, um direkten Kontakt mit der Haut zu vermeiden.
- Trichter zum Befüllen des Tanks verwenden und im Falle von Leckagen sofort mit einem Tuch trocken.
- Während der Betankungsvorgänge einen sehr feinen Filter verwenden: Der Kraftstoff muss so sauber wie möglich zum Motor gelangen.
- **Betanken Sie nur im Freien und bei ausgeschaltetem und kaltem Motor.**
- Kein Benzin auf dem Boden, in der Umgebung oder auf dem Rest des Traktors verteilen.
- **Rauchen Sie während des Betankens oder während der Arbeit nicht:** Es besteht immer Brandgefahr.
- **Den Kraftstoff in geschlossenen, kühlen, vor Sonnenlicht geschützten Räumen, in zugelassenen Behältern** und in absoluter Entfernung von Mensch und Tier aufbewahren.
- Die Benzindämpfe haben ein hohes Zündpotenzial: Lagern Sie die Maschine nicht noch warm in geschlossenen Räumen. **Warten Sie, bis es abgekühlt ist, bevor Sie es in Innenräumen lagern.** Warten Sie mindestens 15 Minuten, bevor Sie den Tankdeckel entfernen.
- Der Kraftstofftank muss bei Undichtigkeiten sofort ausgetauscht werden.
- Der Tankdeckel und die Benzinleitung müssen bei Bruch oder Leckage ersetzt werden.
- Bei übermäßiger Exposition gegenüber Kraftstoff (Einatmen, Verschlucken, Augenkontakt) sofort die Notrufnummer anrufen.
- Betanken Sie den Kraftstofftank im Freien und in einem gut belüfteten Bereich.
- Legen Sie nicht zu viel Kraftstoff in den Tank und füllen Sie ihn nicht über den inneren Hals hinaus. Die Ausdehnung des Kraftstoffs muss zugelassen werden.
- Halten Sie den Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Pilotflammen und anderen Zündquellen fern.

- **Überprüfen Sie häufig die an den Kraftstoff angeschlossenen Verbraucher auf Undichtigkeiten:** Tank, Verschluss und Zubehör. Bei Bedarf entsetzen.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wird, warten Sie, bis er verdunstet ist, trocknen Sie dann die verschmutzten Oberflächen und starten Sie den Motor erst danach.

Beim Starten des Motors

- Sicherstellen, dass Zündkerze, Schalldämpfer, Tankdeckel und Luftfilter an Ort und Stelle sind und gut befestigt sind.
- Sicherstellen, dass der Luftfilter sauber ist, andernfalls wie in **KAP. 7c**.
- den Motor nicht ohne Zündkerzen laufen lassen.

Bei Verwendung der Maschine

- Den Einsatz auf eine maximale kontinuierliche Steigung von 15° begrenzen, um den Austritt von Kraftstoff und Rauch am Auspuff zu vermeiden, insbesondere, wenn der Traktor bergauf fährt und die Zylinderköpfe des Motors bergab zeigen.
- Den Motor niemals bei fehlendem oder verstopftem Luftfilter starten oder laufen lassen.

Beim Kippen der Maschine zur Wartung

- Der Kraftstofftank muss leer sein, andernfalls kann es zu einem Kraftstoffleck und damit zu einer Brand- oder Explosionsgefahr kommen.

Beim Transport der Maschine

- den Kraftstofftank im Leerlauf transportieren und erst nach dem Entladen an einem offenen und belüfteten Ort nachfüllen.

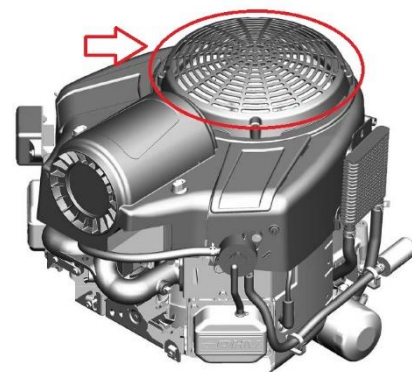
Lagerung der Maschine mit Brennstoff im Tank

- Halten Sie die Maschine immer von Öfen, Herden, Warmwasserbereitern oder anderen Geräten fern, die eine Pilotflamme oder andere Zündquellen haben, da diese die Dämpfe des Kraftstoffs entzünden könnten.

Beim Starten des Motors wird ein Funke erzeugt. Funken können brennbare Gase in der Nähe entzünden. Die Folge könnte eine Explosion oder ein Brand sein.

- Verwenden Sie keine unter Druck stehenden Starterflüssigkeiten, da die Dämpfe brennbar sind.
- Entfernen Sie bei kaltem Motor **IMMER** den im Bereich des Schalldämpfers und des Motors angesammelten Schmutz, **insbesondere denjenigen, der sich auf dem Förderer ansammelt** (siehe Abb. auf der Seite). Beachten Sie außerdem, dass sich Ablagerungen an dem Motor, dem Krümmer, dem Schalldämpfer und an der Batterie entzünden können!

Die Kontrolle und Reinigung dieses Bereichs muss auch mehrmals während einer Arbeitsschicht durchgeführt werden, wenn die Umgebungsbedingungen (viel Staub) dies erfordern.



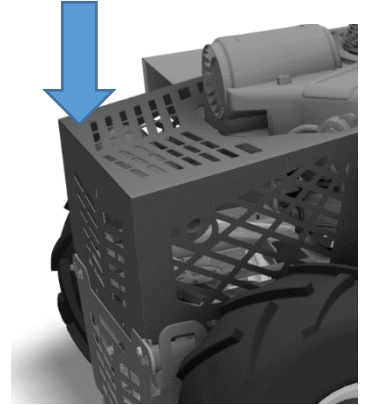
Der Motorabgas enthält Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das in wenigen Minuten töten kann. Man sieht es nicht, es schmeckt und riecht nicht. Selbst wenn Sie die Abgase nicht einatmen, können Sie dennoch Kohlenmonoxid ausgesetzt sein. **Wenn Sie sich krank fühlen, mit einem Gefühl von Unwohlsein oder Schwäche bei der Verwendung der Maschine, stoppen Sie SOFORT den Motor und wenden Sie sich an einen Arzt.** Möglicherweise ist eine Kohlenmonoxidvergiftung aufgetreten.

- Verwenden Sie diese Maschine **NUR** im Freien, weit entfernt von Fenstern, Türen und Lüftern, um das Risiko zu verringern, dass sich Kohlenmonoxid ansammelt und Räume erreichen kann, die von anderen Personen oder Tieren besetzt sind.

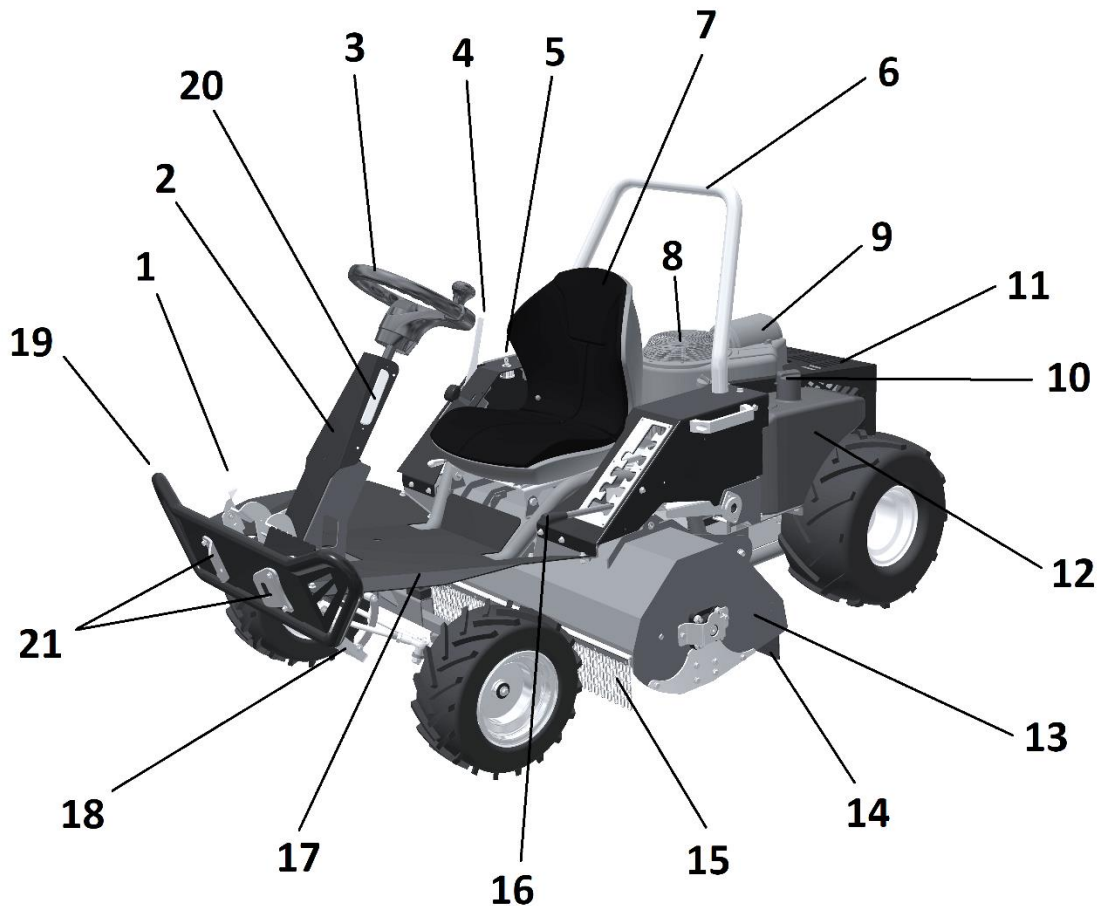
- VERWENDEN Sie die Maschine nicht im Haus, in Garagen, unterirdischen Etagen, Schächten, Schuppen oder anderen teilweise geschlossenen Räumen, auch wenn Lüfter vorhanden sind oder Türen/Fenster geöffnet sind. Kohlenmonoxid sammelt sich in solchen Räumen schnell an und kann auch nach dem Ausschalten der Maschine stundenlang stagnieren.
- Versuchen Sie, den Traktor so weit wie möglich im Gegenwind zu betreiben, um so wenig Abgase wie möglich einzuatmen.

Angetriebene Motoren erzeugen viel Wärme. **Einige Teile, insbesondere der Schalldämpfer und die hintere Metallabdeckung (siehe Abbildung auf der Seite), werden extrem heiß.** Bei Berührung mit den Händen besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen. Verwenden Sie die Maschine mit Arbeitshandschuhen und halten Sie sich von diesen Oberflächen fern.

Bevor Sie einen Teil des Motors oder seine Verbraucher berühren, lassen Sie den Schalldämpfer, Zylinder, Köpfe, Klappen abkühlen.



4a – BESCHREIBUNG der HAUPTTEILE des TRAKTORS



- 1) Pedale Fahrtrichtung, Bremse, Differenzialsperre und Parkbremshebel.
- 2) Frontseite Ständerabdeckung
- 3) Lenkrad
- 4) Hebel zur Rotorkupplung des Mähdecks
- 5) Motorzündschlüssel
- 6) Fester Schutzbügel – (nicht ROPS genehmigt)
- 7) Sitz
- 8) Motor
- 9) Motorluftfilter
- 10) Tankdeckel
- 11) Motorhaube
- 12) Kraftstofftank
- 13) Schutzgehäuse des Mähdeck-Rotors – **NICHT ALS STUFE ZUM AUFSTIEG VERWENDEN!**
- 14) Hintere Bänder
- 15) Schutzketten
- 16) Schnitthöhenverstellhebel
- 17) Trittbrett: **von hier aufsteige** und als Hilfe das Lenkrad mit der einen und den Sitz mit der anderen Hand packen.
- 18) Frontschutz
- 19) Frontstoßstange
- 20) LED-Positionsleuchten (keine Arbeitsleuchten)
- 21) Vordere Anhängerkupplung

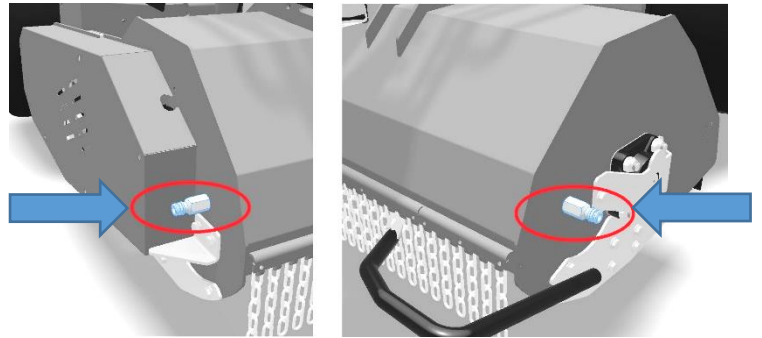


4b – VERPACKUNG, TRANSPORT, SICHERE HANDHABUNG

Der Traktor *FOX* wird je nach Bedarf entweder auf einer Palette in einer starren Kiste oder auf einer Palette in einem Holzkäfig geliefert.

Zum Lieferumfang des Traktors gehören:

- Dieses Maschinenhandbuch mit der **EG-Konformitätserklärung** auf der letzten Seite
- Handbuch des Motorherstellers **Briggs & Stratton**
- Zündschlüssel
- Rotor-Reinigungsmanschette (sie wird nur für Reinigungsvorgänge seitlich an das Mähdeck geschraubt und ist mit einem Gummischlauch ausgestattet)



! WICHTIG !

Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Verpackung beim Eintreffen der Sendung!

Wenn dies während des Transports beschädigt wurde, melden Sie es **SOFORT**, akzeptieren Sie die Abholung **mit Vorbehalt** und dokumentieren Sie alles mit Fotos. **Der Hersteller haftet nicht für Transportschäden.**

Der Traktor wird in fahrbereitem Zustand, aber ohne Tankfüllung geliefert, d. h.:

- Mit aufgefülltem Motoröl. Prüfen Sie den Ölstand trotzdem, siehe **KAP. 7b**.
- mit einem Minimum an Benzin für die erste Fahrt nach dem Auspacken: so schnell wie möglich nachfüllen, siehe **KAP. 7b**.
- Mit Hydrostatikantrieb (und externem Öltank), der bereits mit Öl gefüllt ist. Prüfen Sie jedoch den Füllstand im Tank über den Deckel, wie in **KAP. 7b** angegeben.
- mit einer aufgeladenen Batterie, die jedoch **noch anzuschließen ist (erst den Pluspol +, dann den Minuspol -)**.
- mit Reifen, die den idealen Reifendruck aufweisen (trotzdem kontrollieren, wie in **Kap. 5** beschrieben).

Der Traktor kann sowohl im ausgeschalteten als auch im eingeschalteten Zustand bewegt werden, wobei gilt:

- **Bei AUSGESCHALTETEM MOTOR** ist es möglich:
 - den Traktor durch Schieben auf ebenem Boden (einige Meter) zu bewegen, vorausgesetzt, das hintere Hydrostatikgetriebe ist entriegelt, wie in Absatz **11 – Umgehungshebel** des **KAP. 6** beschrieben.
 - Im Falle eines Motorschadens kann der Traktor mit einer geeigneten Zugwinde bewegt werden (d. h. für Massen von mindestens 400 kg). Die Zugwinde an den verschweißte Kupplung an der Frontstoßstange nach den Angaben in nachstehender Abbildung verbinden.



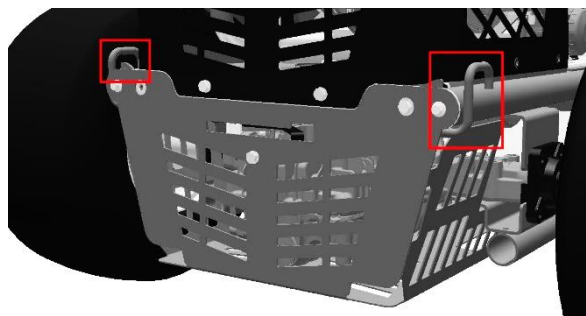


ES IST VERBOTEN, DEN TRAKTOR AUF LANGEN STRECKEN UND AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN ZU ZIEHEN

- **BEI EINGESCHALTETEM MOTOR** kann er dank seines Antriebs bewegt werden, **sofern alle in diesem Handbuch genannten Normen und Vorschriften eingehalten werden.**

Bei Beladung mit Rampen auf Transportern oder Kleintransportern ist folgendes zu beachten:

- mit Laderampen sich ausstatten, die jeweils mindestens 250 kg tragen können und über ausreichend breite rutschfeste Oberflächen verfügen, um die Reifen zu stützen.
- Halten Sie den Rotor während des Be- und Entladens in der höchsten Position.
- Sichern Sie den Traktor auf dem Transportfahrzeug mit Gurten an den in der folgenden Abbildung markierten Verankerungen und ziehen Sie die Feststellbremse nach den Angaben aus **KAP. 6d** „Feststellbremse“ an.



Verankerungspunkte für Seile oder Gurte, um den Traktor fest mit dem Transporter oder Lastwagen zu verbinden



5 – VORABKONTROLLEN

Nachdem Sie den Traktor von ihrer Verpackung befreit haben, lesen Sie **vor dem Starten** des Traktors dieses Handbuch **VOLLSTÄNDIG** durch und führen Sie die **folgenden**

Kontrollen durch:

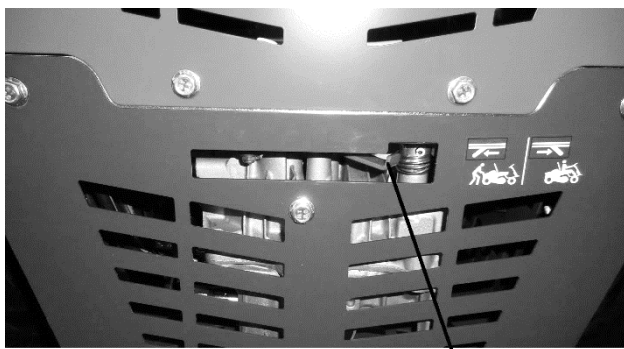
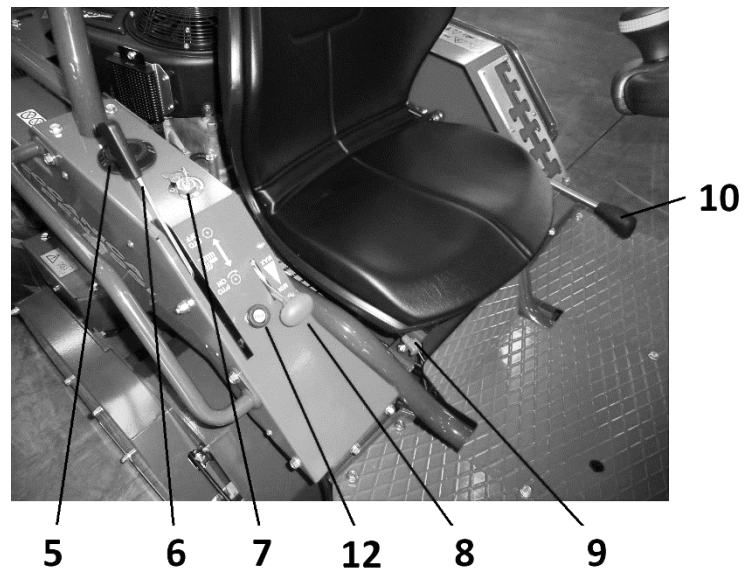
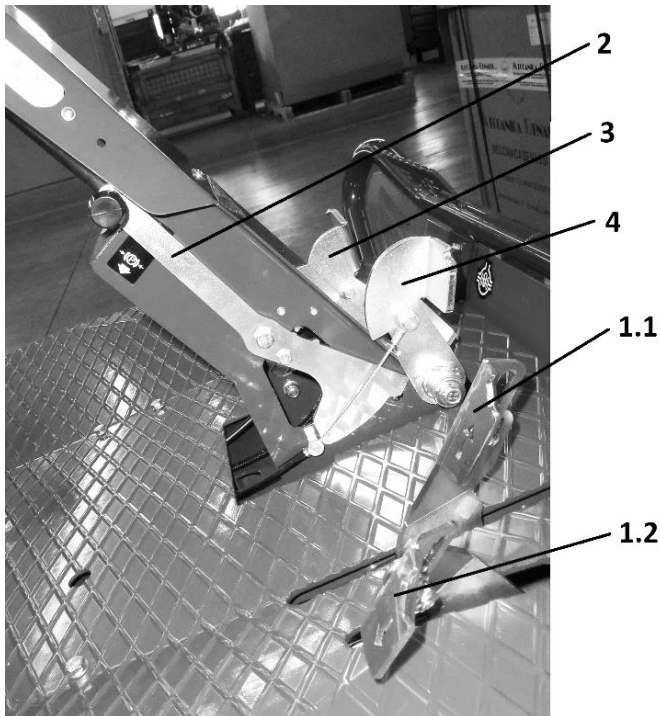
- **Kontrolle der Sitzverstellung:** Funktionsprüfung der Längseinstellung.
- Überprüfen Sie, ob sich **auf und um den Motor herum** keine Ablagerungen befinden.
- Überprüfen Sie, ob sich **auf und um das hydrostatische Getriebe** keine Ablagerungen befinden und ob der Lüfter des hinteren Getriebes frei drehen kann. Wenn beschädigt, ersetzen. **ARBEITEN SIE NICHT MIT BESCHÄDIGTEM LÜFTER!**
- **Sichtkontrolle Rotor:** Gibt es Messer zu ersetzen? Sind die Befestigungsschrauben richtig angezogen? Ist er frei, sich zu drehen? Weitere Erläuterungen finden Sie im **Kap. 7c 4).**
- **Sichtkontrolle der Schutzvorrichtungen:** Sicherstellen, dass alle vorderen Ketten und die hinteren Bänder des Mähdecks vorhanden und intakt sind. **Ersetzen Sie sie sofort, wenn sie Brüche aufweisen.**
- **Reifendruckkontrolle:** **1,5 bar** ist der empfohlene Wert. Überprüfen Sie auch die Abnutzung des Reifenprofils: Abgenutzte Reifen verlieren an Zugkraft und setzen Sie einem erhöhten Risiko von Reifenpannen aus.
- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch, dass alle **Schrauben und Seeger zur Befestigung der Räder** fest angezogen sind.

- **Batteriespannung überprüfen:** Sie muss über 12 V liegen. Die Batterie ist geladen und versiegelt. Sie braucht keine Säure und sollte nur bei Bedarf geladen werden. Wenn die Batterie schwer aufzuladen ist, besorgen Sie sich eine neue, originale Batterie mit identischen Eigenschaften.
 - **Funktionskontrolle aller manuellen Steuerungen** (siehe nächstes Kapitel 6a), insbesondere:
 - Parkbremse: Sind die Hinterräder bei eingesetzter Bremse auch beim Schieben der Maschine blockiert? Andernfalls wenden Sie sich an eine Werkstatt zur Registrierung.
 - Fahrtrichtungspedal: Beim Auskuppeln muss es sich im Leerlauf befinden. Wenn es schwierig ist, die Leerlaufstellung zu finden (Grundvoraussetzung für den Motorstart), wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt.
 - Rotorbremse: Das Mähdeck muss innerhalb von 7 Sekunden stillstehen, wenn man den Rotor auskuppelt. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt, die die Bremse nachstellt.
 - **Kontrolle der Sicherheitssysteme für die Startfreigabe:**
 - Wenn der Bediener nicht richtig sitzt, darf der Motor nicht gestartet werden. Umgekehrt ist bei laufendem Motor zu überprüfen, ob sich die Maschine beim Aufstehen vom Sitz abschaltet.
 - Wenn sich die Hebel zur Rotorkupplung [#6 in Kap. 6a] in der Position „PTO ON“ befindet, darf der Motor nicht starten.
 - Wenn sich das Fahrtrichtungspedal [#1 in Kap. 6a] im Vorwärts- oder Rückwärtsgang befindet, darf der Motor nicht starten.
 - **Kontrolle von Leckagen** an Teilen wie: Benzintank, Hydrauliköltank und dessen Leitungen, Motorblock, Vergaser, Hydrauliksystem. Im Falle einer Leckage den Traktor nicht starten und den Wartungsdienst kontaktieren.
 - **Prüfen Sie die Schellen**, und zwar insbesondere: an den Ölleitungen, der Kraftstoffleitung, dem Krümmer und dem Schalldämpfer. Wenn etwas abgeschraubt ist, ziehen Sie alles fest, bevor Sie den Traktor einschalten.
- BESONDERS WICHTIG ist die Kontrolle der Dichtungen des Hydrauliksystems: Das Öl kann Druckspitzen von bis zu 500 bar erreichen!
- **Füllstände kontrollieren:**
 - Motorölstand, sauberer Luftfilter, schmutzfreier Förderer
 - Tank mit genügend Benzin im Inneren
 - Öl für das Hydrostatikgetriebe mit dem richtigen FüllstandSiehe Details in Kap. 7 „Wartung“.
 - Sichtkontrolle beider Schmelzsicherungen und gegebenenfalls Austausch vor dem Einsatz.

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch, ob an dem Traktors alle Sicherheitshinweise vorhanden sind. Die Verwendung ist verboten, bevor Sie fehlende oder nicht lesbare Piktogramme und Markierungen wiederhergestellt haben.

Wenn etwas fehlt, kaputt ist, nicht am Platz sitzt oder fehlerhaft ist, ► wenden Sie sich sofort an Ihren Händler und VERWENDEN SIE die Maschine unter keinen Umständen.

6a – BEFEHLE/EINSTELLUNGEN



11

1.1 und 1.2 – (Doppeltes) Pedal zur Fahrtrichtung

Die Fahrtrichtung wird durch ein Paar miteinander verbundener Pedale bestimmt: eines für den Vorwärts- und eines für den Rückwärtsgang. Drücken Sie das linke Pedal [1.1] nach vorne, um vorwärts zu fahren. Drücken Sie das rechte Pedal [1.2] nach vorne, um rückwärts zu fahren. Beide kehren automatisch in den Leerlauf (NEUTRAL) zurück, wenn Sie den Fuß anheben, so dass der Traktor bis zum Stillstand verlangsamen kann. Um den

Motor zu starten, lassen Sie beide Pedale frei: Das Getriebe muss im Leerlauf sein.

2- Parkbremshebel

Sorgt dafür, dass die Fußbremse [#4] auch bei ausgeschaltetem Traktor eingerastet bleibt.

3- Pedal für Hinterachsdifferenzialsperre

Halten Sie es VOLLSTÄNDIG gedrückt, wenn eines der Hinterräder die Traktion verliert: Verwenden Sie nur auf geraden Wegen oder Steigungen in Richtung des Gradienten. Lassen Sie das Pedal los, um zu lenken.

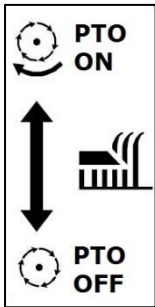
4- Bremspedal

Der Traktor bremst jedes Mal bis zum Stillstand ab, wenn Sie den rechten Fuß vom Fahrtrichtungspedal [#1] nehmen. Sollte diese erste Bremsung nicht ausreichen, muss das Bremspedal [#4] IMMER MIT DEM RECHTEN FUSS gedrückt werden. Die gleichzeitige Benutzung der Pedale #1 und #4 ist VERBOTEN, da sonst das hintere Hydrostatikgetriebe beschädigt wird.

5- Analoger Betriebsstundenzähler

Dieses Instrument zeigt die Gesamtbetriebsstunden seit der ersten Inbetriebnahme an. Es funktioniert nur, wenn der Motor läuft, damit die Batterie in Zeiten der Inaktivität nicht entladen wird. Es lässt sich nicht zurücksetzen, hat keine Alarmer oder Warnleuchten: Überprüfen Sie die Stundenzahl regelmäßig, um die

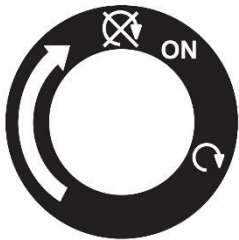
Wartungsintervalle einzuhalten! **Die Gesamtzahl der Stunden muss dem Vertriebsnetz bei einem Garantieanspruch immer mitgeteilt werden.**



6- Hebel zur Rotorkupplung

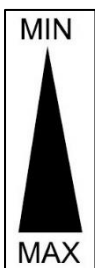
Mit dem Hebel in der höchsten Position ist der Mähdeck-Rotor ausgekuppelt (PTO OFF). Dies ist eine notwendige Voraussetzung zum Starten des Motors. Bewegen Sie dann bei laufendem Motor und maximaler Drehzahl einfach den Hebel ganz nach unten, um den Rotor einzukuppeln (PTO ON) und mit dem Mähen zu beginnen.

Seien Sie beim Arbeiten vorsichtig: Höhere, abstehende Äste können auf den Hebel drücken und in der Position ON halten, oder ihn auf OFF schnappen lassen.



7- Zündschloss

Drehen Sie den Schlüssel auf ON, warten Sie 2 Sekunden und dann auf START, bis der Motor anspringt. Bestehen Sie nicht darauf, wenn der Motor nicht startet, sondern prüfen Sie, ob alle elektrischen Anforderungen für die Startfreigabe (im nächsten Kapitel erläutert) erfüllt sind. Zum Ausschalten zurück in die Position OFF.



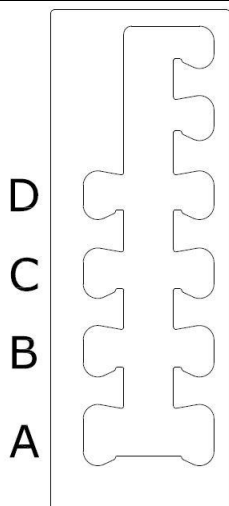
8- Gashebel

Der Motor dieses Traktors läuft bei einer Mindestdrehzahl von etwa 1500 UPM (Regler in MIN-Stellung) bis zu einer Höchstdrehzahl von etwa 3400 UPM (Regler in MAX-Stellung). Bringen Sie den Gashebel während des Startvorgangs etwa auf die Hälfte seines Laufs. Halten Sie bei der Mäharbeit den Motor IMMER auf Höchstdrehzahl. Vor dem Ausschalten der Maschine den Motor für einige Augenblicke auf das Minimum zurückstellen.

9 - Hebel zur Längsverstellung des Sitzes

Um den Sitz nach vorne oder hinten zu bewegen und an die Körpergröße anzupassen, verwenden Sie den in der Abbildung dargestellten Hebel [#9]. Bringen Sie sie nach außen (rechts von der Bedienerposition), bewegen Sie sich mit der Sitzposition vorwärts oder rückwärts, lassen Sie den Hebel los, machen Sie eine letzte Bewegung, bis Sie das Klicken des Sitzes in seiner neuen Position hören. Anmerkung: Die Sitzverstellung muss bei ausgeschalteter Maschine und vor Arbeitsbeginn erfolgen: NIEMALS bei eingeschalteter oder (schlimmer) geneigter Maschine auf die Sitzverstellung einwirken.

10 - Hebel zur Einstellung der Schnitthöhe: schwebende Positionen und feste Positionen



6 Mit dem Hebel [#10] können Sie die Schnitthöhe einstellen und sich an die Bodenbedingungen anpassen.

5 Um den Schnitt anzuheben: Ziehen Sie den Hebel entlang der mittleren Gitterschiene (hier seitlich schematisch dargestellt) nach oben und legen Sie ihn seitlich in die gewünschte Position zwischen den schwebenden (1 bis 6) und den festen Hebeln (A bis D).

3 Um den Schnitt zu senken: Bringen Sie den Hebel zur Mitte des Gitters zurück, senken Sie ihn und fixieren Sie ihn in der neuen gewünschten Position, indem Sie zwischen den schwebenden (von 1 bis 6) und den festen (von A bis D) wählen.

1 Die unteren Positionen (A und 1) entsprechen einem Schnitt von ca. 3 cm.

Die Position 6 entspricht einem Schnitt von ca. 9 cm.

Unter **schwebenden Positionen** des Mähdecks versteht man die von 1 bis 6

wählbaren Positionen, die sich auf der linken Seite des Selektionsgitters befinden (aus Sicht des Bedieners). In diesen Positionen kann das Gehäuse, wenn es auf eine kleine Beule trifft, um einige Zentimeter ansteigen, indem es dem Boden folgt, und dann nach Überschreiten der Beule auf die gewählte Höhe zurückkehren.

Die **festen Positionen** (von A bis D) befinden sich auf der rechten Seite des Auswahlgitters (aus Sicht des Bedieners) und "zwingen" das Gehäuse, auch bei Hindernissen oder Vegetation, die von unten nach oben drücken, auf der gewählten Höhe zu bleiben.

Zweck:

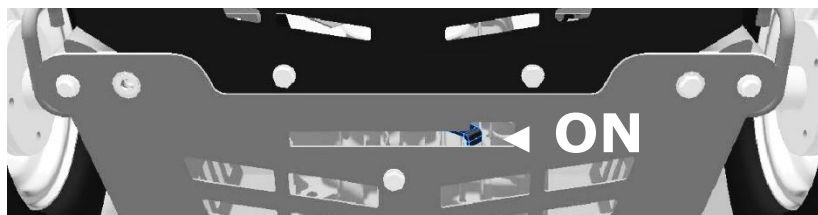
Schwebenden Positionen 1 bis 6 dienen dazu, einen hauptsächlich grasbewachsenen Boden ohne Hindernisse oder Stängel zu mähen: Auf diese Weise haben Sie einen Schnitt mit gleichmäßiger Höhe, auch bei kleinen Vertiefungen, Kuppen und Unebenheiten.

Die festen Positionen A bis D sind nützlich bei schwierigeren Bedingungen, wenn das zu zerkleinernde Material zähe Schösslinge, kleine Stämme, Sträucher, die mit hohem Kraftaufwand gebogen werden müssen, usw. aufweist. In diesen Positionen bleibt die Haube des Mähdecks in Position und wird nicht von Hindernissen angehoben, so dass das Mähmulchen optimal erfolgt.

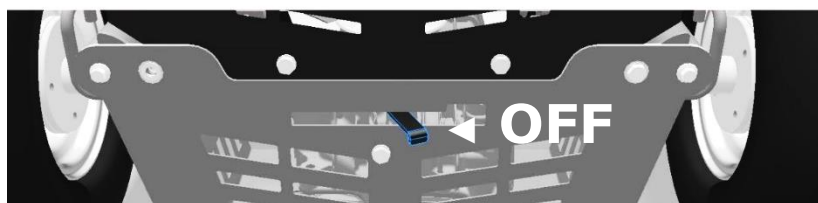


BEI ALLEN VERLAGERUNGEN MUSS DER HEBEL AUF POSITION 6 STEHEN UND ANBAUGERÄTE DÜRFEN NICHT EINGESCHALTET SEIN

11 – Umgehungshebel für den Heckantrieb



Der Zweck des Hebels [#11] ist es, den Heckantrieb in den Leerlauf zu bringen, um den Traktor bei ausgeschaltetem Motor bewegen zu können.



Für diesen Hebel gibt es zwei Positionen:

- Hebel [#11] vollständig nach vorne, „ON“ auf der vorherigen Abbildung: ZUGFUNKTION ist EINGESCHALTET, der Traktor kann arbeiten
- Hebel [#11] vollständig zurück (so dass er aus der hinteren Form herausragt), „OFF“ auf der vorherigen Abbildung: Der Heckantrieb ist ausgekuppelt und der Traktor kann bei abgeschaltetem Motor verlagert werden. **HINWEIS:** Niemals die Position OFF benutzen, wenn der Traktor an einem Hang steht!

WICHTIG: Bewegen Sie den Hebel immer zurück in die Position ON, bevor Sie eine neue Arbeit beginnen; andernfalls bewegt sich der Traktor nicht und das Hydrostatikgetriebe könnte beschädigt werden!



VORSICHT auch bei Verlagerungen durch Schieben: berühren Sie nicht das noch heiße Gitter an der Rückseite – Verbrennungsgefahr!

12 – Druckschalter zum Schließen der Luftzufuhr von Hand (nur bei FOX 95–4WD)

Wenn der Traktor kalt gestartet wird, den Hebel #12 nach oben ziehen, um die Luftzufuhr zu schließen: Den Hebel bei warmem Motor nach unten drücken, um den Motorlauf ordnungsgemäß einzustellen, bevor mit der Arbeit begonnen wird.

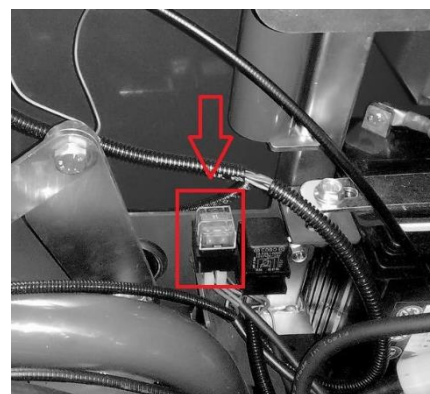
6b – STARTEN/AUSSCHALTEN des TRAKTORS

- Achten Sie beim Starten auf die Verletzungsgefahr für Personen oder Tiere, die sich möglicherweise in Reichweite der Maschine befinden.
- Das Starten der Maschine muss in offenen und gut belüfteten Bereichen erfolgen: In geschlossenen Räumen ist der Bediener der Gefahr des Einatmens von Abgasen ausgesetzt.
- Die Motoren der FOX-Baureihe verfügen über eine elektronische Luftverwaltung: Sie verfügen daher nicht über den klassischen Handhebel für den Kaltstart.
- Der Traktor ist mit Sicherheitsvorrichtungen für die Startfreigabe und für die automatische Abschaltung unter bestimmten Bedingungen ausgestattet. Insbesondere gilt:



DER MOTOR DARF NUR GESTARTET WERDEN, WENN:

- Der Bediener sitzt korrekt auf dem Sitz (der Sensor für die Anwesenheit des Menschen wird durch das Gewicht des Bedieners aktiviert).
- der Rotor vollständig ausgekuppelt ist (Hebel #6 in Kapitel 6a in Position *PTO OFF*).
- das Fahrtrichtungspedal (#1 in Kapitel 6a) funktionslos ist, d. h. sich automatisch im Leerlauf befindet.
- der Hebel der Feststellbremse (#2 in Kapitel 6a) ausgekuppelt ist.
- die Schmelzsicherungen von 15A intakt sind: sie befinden sich zusammen mit denen von 20A rechts vom Fahrer in der Blechbox der Steuerungen. Siehe hervorgehobener Bereich im nebenstehenden Bild.



Es ist verboten, den Traktor zu nutzen, wenn der Motor unter anderen Bedingungen gestartet wird und solange nicht alle notwendigen Bedingungen wiederhergestellt sind!

STARTVORGANG: Die Luft schließen, indem der Choke (pilzförmiger Hebel) nach oben geschoben wird; den Gashebel in die maximale Position bringen; den Zündschlüssel auf START drehen und loslassen, wenn der Motor läuft. Wenn der Motor bereits warm ist, den Choke nach unten schieben, damit der Motor unter Betriebsbedingungen läuft.

AUSSCHALTEN: Vor dem Ausschalten der Maschine die Schneidwerkzeuge auskuppeln, den Zug der Maschine in die Neutralstellung bringen und den Schlüssel in die OFF-Position bringen. Einsetzen der Parkbremse vor dem Aussteigen.



LASSEN SIE DIE MASCHINE NIEMALS UNBEAUF SICHTIGT MIT DEM EINGESETZTEN SCHLÜSSEL!

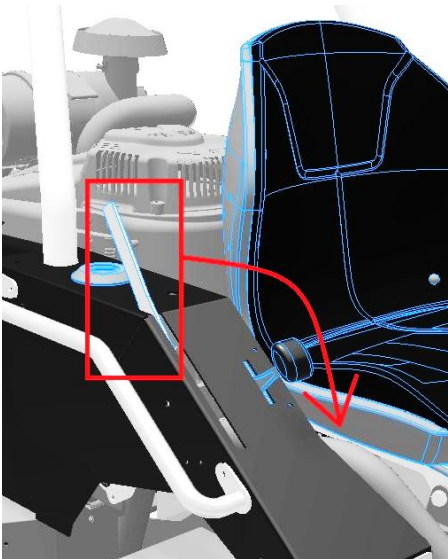


VERGESSEN SIE DEN SCHLÜSSEL NICHT AUF „ON“: DIE LICHTER ENTLEEREN DIE BATTERIE!

6c – MÄHEN

Einleitung:

- Bei der Übertragung in den Arbeitsbereich den Rotor in der höchsten Position halten, wenn die Werkzeuge nicht eingesetzt sind, und eine den Bodenbedingungen angemessene Geschwindigkeit beibehalten.
- Die Arbeit bei heißem Motor beginnen und während des Schneidens immer mit einer maximalen Drehzahl von U/min arbeiten.



EINKUPPELN DES ROTORS:

Es ist ratsam, das Mähdeck bei heißem Motor mit maximaler Drehzahl, mit dem Richtungspedal in Neutralstellung und dem frei drehenden Mähwerk einzukuppeln. Der Schnitt muss VOR dem Betreten des Arbeitsbereichs eingelegt werden, nicht inmitten der Vegetation. Um das Mähdeck einzukuppeln, den nebenstehend hervorgehobenen Hebel #6 (Kap. 6a) VOLLSTÄNDIG absenken.

ROTOR AUSKUPPELN:

Zum Auskuppeln des Rotors den nebenstehend abgebildeten Hebel #6 (Kap. 6a) wieder in die senkrechte Position bringen.



HINWEIS: Der Rotor ist mit einer Bremse ausgestattet: Das Mähdeck muss 7 Sekunden nach dem Auskuppeln stillstehen. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich zur Überprüfung und Feineinstellung an den technischen Kundendienst.

HINWEISE FÜR EIN KORREKTES und SICHERES MÄHEN:

Die Rotation des Mähwerks erfolgt durch einen Keilriemenantrieb. Vermeiden Sie nach Möglichkeit ein ständiges Ein- und Auskuppeln des Rotors bzw. das Halten des Hebels in Zwischenpositionen, was die Kupplung schleifen lässt. Der Rotor muss immer entweder vollständig eingekuppelt oder vollständig ausgekuppelt sein.

Überprüfen Sie den Zustand des Rotors vor jedem Gebrauch. **Es ist von grundlegender Bedeutung, immer mit allen intakten und scharfen Messern zu schneiden.** Lesen Sie **Absatz 5** erneut, um festzustellen, ob ein oder mehrere Messer ausgetauscht werden müssen. Die Rotorlager wie in **Kap. 7d** beschrieben einfetten. Im Falle von ungewöhnlichen Vibrationen im Vergleich zu den üblichen ist es **VERBOTEN**, die Maschine zu bedienen. Rotor prüfen und/oder Fachwerkstatt kontaktieren. Ein nicht ausbalancierter Rotor erzeugt Vibrationen, die sowohl für den Bediener als auch für die Maschine schädlich sind.

Die Schnitthöhe muss die zu bearbeitende Fläche berücksichtigen: Stellen Sie bei Unebenheiten oder Löchern die Höhe ein, um zu verhindern, dass die Messer die Oberfläche des Bodens erreichen.

In allen Fällen, in denen der Schnitt nicht vorgesehen ist (Übertragungen), **muss der Rotor in der höchsten Position gehalten werden**, um die Gefahr eines Aufpralls mit Boden oder Fremdkörpern zu vermeiden.

6d – GEBRAUCH der MASCHINE

Sicherheitshinweise:

- Es ist immer notwendig, dass der Bediener in allen Fahr- und Arbeitsbedingungen wachsam bleibt. Auch bei einfachen Transfers besteht immer die Gefahr, dass Personen oder Tiere verletzt oder Sachen/Eigentum beschädigt werden.

- Achten Sie auf Hindernisse in Vorwärtsrichtung, jedoch insbesondere in Rückwärtsrichtung und beim Lenken.
- Es ist verboten, im Stehen zu fahren sowie Personen, Sachen oder Tiere zu transportieren.
- Vorsicht bei Richtungswechseln: Bei Problemen jeglicher Art ist es ratsam, alle Bedienelemente auszuschalten und anzuhalten.
- Einsatz am Hang: Die gefährlichsten Situationen erfordern eine noch größere Aufmerksamkeit, wenn sie an einem steilen Hang liegen. Man sollte daran denken, dass Steigungen **IMMER** in Richtung der Steigung und niemals quer angegangen werden müssen. Die kritischste Phase in Bezug auf die Überschlaggefahr ist das Rückwärtsfahren und Wenden an einer Steigung. Seien Sie hierbei besonders vorsichtig! Weitere Informationen zum Einsatz an Hängen sind in **Kap. 3** beschrieben.

– **FAHRTRICHTUNG:** Das Pedal [#1] in **Kapitel 6a** ist für die Fahrtrichtung und Fahrgeschwindigkeit zuständig. Es besteht aus zwei separaten Enden, die jeweils einer Fahrtrichtung entsprechen. Das Pedal links allmählich nach vorne drücken, um vom Stillstand zur Höchstgeschwindigkeit zu gelangen (siehe eingepprägter Pfeil). Das Pedal rechts allmählich nach vorne drücken, um rückwärts zu fahren (siehe eingepprägter Pfeil). In beiden Fällen genügt es, den Fuß zu heben, um zu verlangsamen und schließlich den Traktor zu stoppen, wenn das Pedal seine Ruheposition erreicht, d.h. den Leerlauf. Wenn das Pedal nicht automatisch in die Leerlaufstellung zurückkehrt (wenn der Fuß angehoben wird), siehe entsprechende Hinweise im **KAP. 7e - STÖRUNGSBEHEBUNG**.



Seien Sie besonders beim Rückwärtsfahren besonders vorsichtig, auch wegen des im Vergleich zum Vorwärtseinsatz reduzierten Sichtfeldes. Begrenzen Sie die Geschwindigkeit, überprüfen Sie im Voraus das Vorhandensein von Hindernissen hinter der Maschine und wirken Sie langsam sowohl auf das Pedal als auch auf die Lenkung.

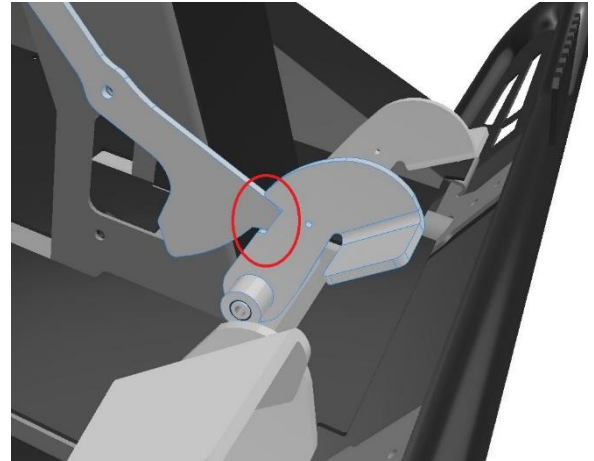
– **BREMSEN:** Wie im **Kapitel 6a** hervorgehoben, ist das Bremspedal [#4] dasjenige, das rechts von der Säule montiert ist (von der Bedienerposition aus gesehen). Wenn die automatische Rückstellung des Fahrtrichtungspedals (#1 in **Kap. 6a**) in die Neutralstellung nicht ausreicht, um den Traktor in den gewünschten Abständen und Zeiten anzuhalten, ist es sinnvoll, das Bremspedal zu benutzen. Drücken Sie es für eine starke Bremsung vollständig durch, aber **ERST**, nachdem Sie denselben (rechten) Fuß vom Richtungspedal genommen haben.

Die gleichzeitige Verwendung von Bremse [#4] und Pedal [#1] können die internen Bauteile des hydrostatischen Getriebes beschädigen. Alle Gewährleistungsansprüche, die sich aus einer solchen unsachgemäßen Verwendung ergeben, werden abgelehnt.

– **PARK/FESTSTELLBREMSE:** Der Traktor ist, wie im Kapitel 6a Steuerung beschrieben, mit einer mechanischen Sperre [Hebel #2] an der Fußbremse [#4] ausgestattet, die sie zu einer Park-/Feststellbremse macht.

Vor dem Parken und Verlassen des Fahrzeugs:

- Den Rotor auskuppeln.
- Heben Sie den rechten Fuß **schrittweise** vom Fahrrichtungspedal bis zu seiner automatischen Rückkehr in die NEUTRALE Position.
- Den Gashebel auf ein Minimum reduzieren.
- Betätigen Sie (immer mit dem rechten Fuß) die Fußbremse, indem Sie sie nach vorne drücken.
- Betätigen Sie den Hebel #2 von Hand, bis das Bremspedal noch gedrückt ist (siehe Abbildung auf der Seite).
- Heben Sie den Fuß vom Bremspedal.
- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Schlüssel auf OFF stellen.



Erst dann kann man aussteigen und das Fahrzeug verlassen.

ABFAHRT von der Parksituation:

Wiederholen Sie die oben beschriebenen Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge, doch vor allem MUSS die Feststellbremse gelöst werden, bevor Sie das Fahrrichtungspedal betätigen können! Dazu das Bremspedal leicht nach vorne drücken => Hebel #2 löst sich aus seiner Halterung und kann in seine Ruheposition zurückkehren => Die Bremse loslassen und mit dem gleichen (rechten) Fuß die Fahrrichtung bestimmen.

NIEMALS DAS RICHTUNGSGASPEDAL BETÄTIGEN, WÄHREND DIE PARKBREMSE ANGEZOGEN IST, da andernfalls irreversible Schäden am hydrostatischen Heckantrieb verursacht werden!

7a – WARTUNG und REINIGUNG



Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, wie in diesem Handbuch wiederholt erwähnt, dass eine unsachgemäße Wartung oder eine Wartung durch nicht autorisierte Werkstätten den Benutzer dem Risiko schwerer Unfälle oder technischer Störungen aussetzen kann, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

Sicherheitshinweise:

Alle Wartungsarbeiten müssen bei abgestelltem Motor, abgezogenem Zündschlüssel, angezogener Feststellbremse und auf einer ausreichend tragfähigen Unterlage durchgeführt werden.

- Stellen Sie außerdem sicher, dass sich keine Personen in der Nähe befinden.
- Sicherstellen, dass die Maschine unter keinen Umständen abdriften kann.
- Denken Sie immer an die Risiken im Zusammenhang mit der Verwendung von Kraftstoff (Feuer und Einatmen von Dämpfen) und achten Sie auf das Vorhandensein von scharfen Werkzeugen.
- In Fällen, in denen der Traktor auf einer Seite angehoben werden muss, die Gurte direkt am Fahrgestell oder an der vorderen Stoßstange befestigen. **NIEMALS am Schutzbügel oder an den Transportverankerungen** (siehe *Kap. 4b*) anheben.
- Lassen Sie den Motor ausgeschaltet und ziehen Sie den Zündschlüssel während der meisten Wartungsarbeiten ab. Der einzige Vorgang, bei dem der Motor laufen muss, ist die Reinigung des Rotors mithilfe der mitgelieferten Manschetten (Erklärung der Vorgehensweise in *Kap. 7c 3*).

- Lassen Sie den Traktor abkühlen, bevor Sie an einem seiner Teile Arbeiten vornehmen. Der Motor, das Getriebe und die hinteren Bleche bleiben auch nach dem Ausschalten mehrere Minuten lang warm: Seien sie vorsichtig.
- Es ist wichtig, die ordnungsgemäße Entsorgung von Benzin, Ölen und anderen Sonderabfällen (wie der Batterie) in Übereinstimmung mit den in den Betriebs- und Wartungsgebieten der Maschine geltenden Vorschriften sicherzustellen. Entsorgen Sie sie nicht in der Umwelt und behandeln Sie sie nicht als allgemeinen Abfall.

7b – KRAFTSTOFF, HYDROSTATISCHES ÖL, MOTORÖL

KRAFTSTOFF

Der Traktor wird mit dem für das Entladen und die Erstinbetriebnahme erforderlichen Kraftstoff geliefert. **Um den Traktor zu benutzen, müssen Sie es mit Benzin volltanken.** Der Tank fasst bis maximal ca. 13,2 Liter. Anmerkung: Die Maschine ist weder mit einem Reservehahn noch mit einer Tankanzeige ausgestattet. Stellen Sie sich entsprechend ein.

► Die einzige zulässige Kraftstoffart ist die mit den nachstehend beschriebenen Eigenschaften. Jede andere Art von Kraftstoff kann zu Schäden am Motor führen und führt sofort zum Erlöschen jeglicher Garantieansprüche auf den Motor. Der Kraftstoff ist an kühlen und trockenen Orten, vor Licht und Zündquellen geschützt, in zugelassenen und für diesen Zweck geeigneten Behältern aufzubewahren.

Benzintankdeckel

Der Kraftstofftankdeckel sitzt links von der Fahrerposition; der Tankdeckel wird manuell und ohne einen Schlüssel abgeschraubt. Verwenden Sie beim Tanken einen Trichter, wischen Sie die eventuell verschüttete Flüssigkeit sofort auf und beachten Sie alle Kraftstoffvorschriften, die in dieser Anleitung (**Kap. 3c** und **7b**) und in der Anleitung des Motorherstellers angegeben sind. Wie im Handbuch des Motorherstellers vermerkt, muss das **Benzin die folgenden Anforderungen erfüllen:**

- Diese Motoren sind für den Betrieb mit sauberem, neuem, bleifreiem Benzin zertifiziert.
- Mindestens 87 Oktan/87 AKI (91 ROZ).
- Benzin mit einem Ethanolgehalt (Benzin-Alkohol-Gemisch) von höchstens 10 % wird als akzeptabel betrachtet.

Anmerkung: Verwenden Sie kein nicht zugelassenes Benzin, wie das E15 und das E85. Fügen Sie dem Benzin kein Öl hinzu und ändern Sie den Motor nicht, damit er mit alternativen Kraftstoffen betrieben werden kann. Die Verwendung von nicht zugelassenen Kraftstoffen verursacht Schäden, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

In Höhen über 1500 Metern ist Benzin mit einer Mindestanzahl von 85/85 Aki-Oktanen (89 RON) akzeptabel. Für Informationen zur Einstellung in großen Meereshöhen wenden Sie sich an einen autorisierten Händler von *Briggs & Stratton*.

BETANKUNG DES BENZINTANKS:

Der Zugang zum Tank erfolgt über den entsprechenden Verschluss, der in den vorangegangenen Abschnitten hervorgehoben wurde. Verwenden Sie einen Trichter und wenn möglich einen Feinfilter, um das Umfüllen

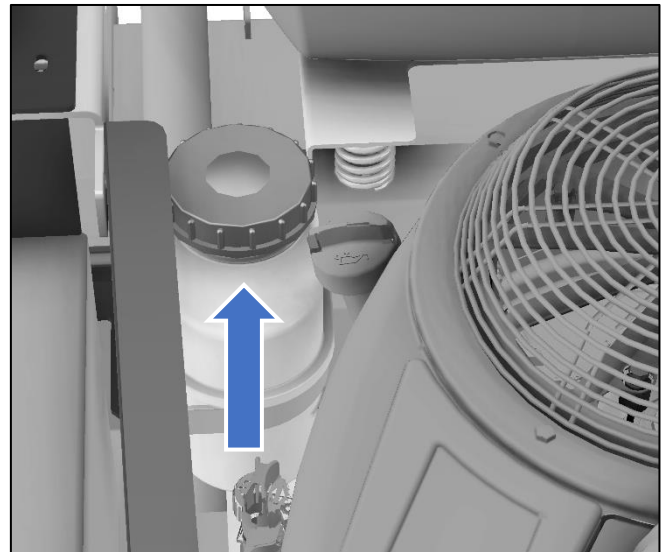


von Verunreinigungen zu verhindern. Beachten Sie auch alle Vorschriften, die im **Kap. 3c** jedes Mal hervorgehoben werden, wenn Sie Kraftstoff verwenden.

HYDROSTATISCHES ÖL

Der Rasentraktor *FOX 2WD* nutzt ein hydrostatisches Getriebe für den Eigenantrieb. Der Traktor wird mit Getrieben, Schlauch und externem Behälter (auf der nebenstehenden Abbildung) geliefert, der bereits mit der richtigen Ölmenge gefüllt ist. Es ist ratsam, den Ölstand vor jedem Gebrauch zu überprüfen und generell die Bereiche unter dem Traktor auf eventuelle Lecks zu prüfen.

Der Öltank (siehe nebenstehende Abbildung) befindet sich hinter dem Fahrersitz, links von der Fahrerposition. Einen schwarzen Deckel montieren, der sich von Hand abschrauben lässt.



Die Hydrostatikgetriebe, der Schlauch und der Öltank werden ab Werk mit folgendem Öl gefüllt:

Multifunktions-Hydrauliköl (UTTO) ENI MULTITECH JD/F 10W-30

Es ist verboten, eine andere Ölsorte für diese Betriebsmittel zu verwenden, da sonst die Garantie des Herstellers der Hydrostatikgetriebe (*Tuff-Torq*) erlischt.

Das Getriebe, der Schlauch und der externe Behälter enthalten zusammen mehr als 2 Liter Öl, doch für ein regelmäßiges Nachfüllen sind wenige Deziliter ausreichend.

ÖLSTANDSPRÜFUNG HYDROSTATIKGETRIEBE: Bei horizontal stehendem Traktor und kaltem Öl (d.h. vor einer Arbeitsschicht) den Ölstand überprüfen, der sich an der Markierung am Tank befinden sollte.

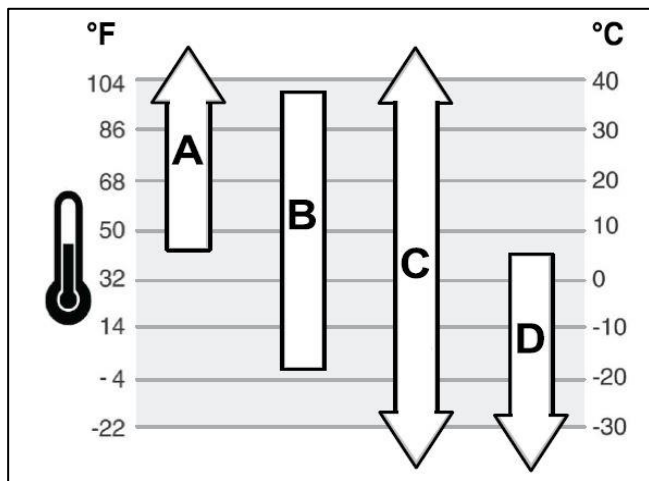
HINWEIS: Lassen Sie immer etwas Platz, damit sich das heiße Öl ausdehnen kann. Niemals vollständig befüllen.

Wenn der Füllstand niedrig ist, auf die gleiche Weise wie bei der ersten Füllung nachfüllen.

Wenden Sie sich für einen kompletten Ölwechsel mit vollständigem Ablassen des Altöls an eine spezialisierte Servicestelle.

MOTORÖL

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Motorherstellers (*Briggs and Stratton*), das diesem Maschinenhandbuch beiliegt. Es ist wichtig, dieses Dokument vollständig zu lesen und zu verstehen. **Die Motorgarantie wird vom Motorhersteller und seinen Servicezentren vor Ort übernommen.** Nachstehend finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen.



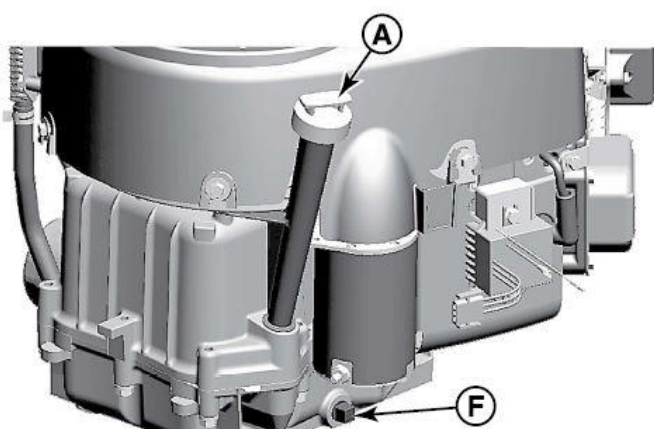
ART DES MOTORÖLS: Es sind die Außentemperaturen, die die richtige Ölviskosität für den Motor bestimmen. Verwenden Sie die folgenden Referenzen, um den besten Typ basierend auf den Arbeitstemperaturen auszuwählen.

A ▶ SAE 30: Unter 4°C (40°F) wird die Verwendung von SAE 30 zu einem schwierigen Start führen.

B ▶ 10W-30: Oberhalb von 27°C (80°F) kann die Verwendung von 10W-30 zu einem erhöhten Ölverbrauch führen. Überprüfen Sie den Füllstand häufiger.

C ▶ 5W-30 *synthetisch*: deckt alle Einsatzbereiche ab

D ▶ 5W-30: nur für den Wintergebrauch



Vor dem Nachfüllen oder Überprüfen des Motorölstands:

- Sicherstellen, dass die Maschine eben steht.
- Entfernen Sie alle Rückstände aus dem Ölfüllbereich. Die folgenden Operationen nur bei ausgeschaltetem und kaltem Motor mit ausgeschaltetem Zündschlüssel ausführen.

Kontrolle und eventuelle Nachfüllung:

1) Den Ölmesstab A auf der nebenstehenden Abbildung herausnehmen und mit einem Tuch

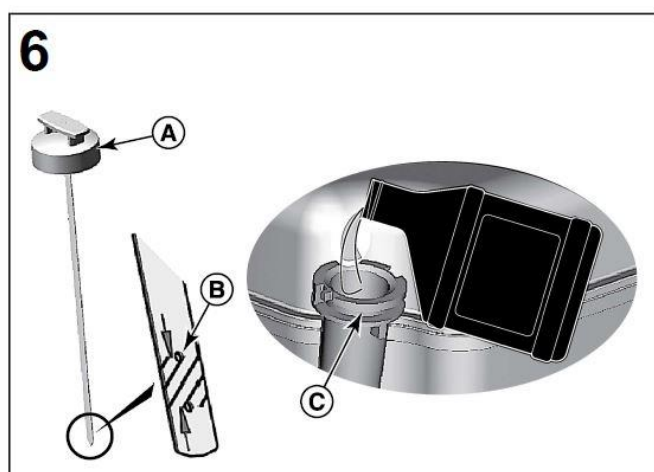
reinigen.

2) Den Stab erneut bis zum Einrasten einstecken.

3) Den Ölmesstab wieder herausziehen und den Ölstand prüfen. Der richtige Ölstand ist an der oberen Kante am Ölmesstab (B, auf Abbildung 6).

4) Wenn der Ölstand niedrig ist, langsam über den Einfüllstutzen C, siehe Abbildung 6, nachfüllen. Den Öltank nicht überfüllen. Warten Sie nach dem Hinzufügen des Öls eine Minute, bevor Sie den Ölstand erneut überprüfen.

5) Den Ölmesstab A wieder einsetzen und ihn befestigen.

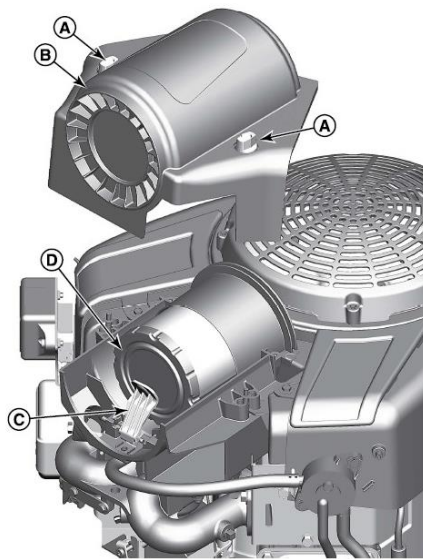


7c – KONTROLLEN UND WARTUNGSARBEITEN, DIE **VOR JEDEM GEBRAUCH** DURCHGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN

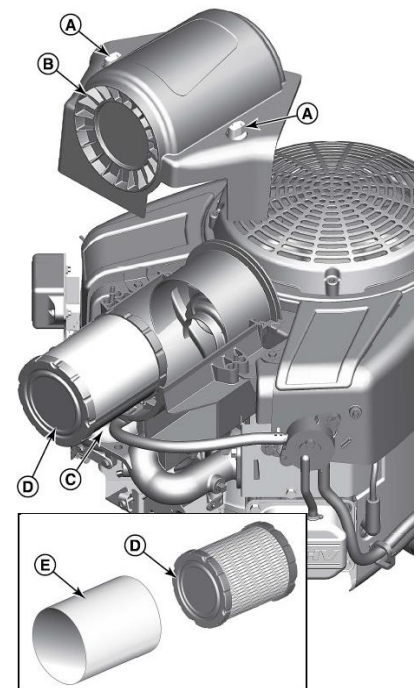
1) REINIGUNG DES LUFTFILTERS

Die Reinigung des Luftfilters ist bei diesen Traktoren von größter Bedeutung und **muss vor jedem Gebrauch durchgeführt** werden. **Alle 250 Stunden** muss der Filter durch einen neuen ERSETZT werden. Im Folgenden wird das von *Briggs & Stratton* empfohlene Filterreinigungsverfahren beschrieben. Lesen Sie auf jeden Fall das Motorhandbuch, um noch umfassendere Informationen zu erhalten.

12



13



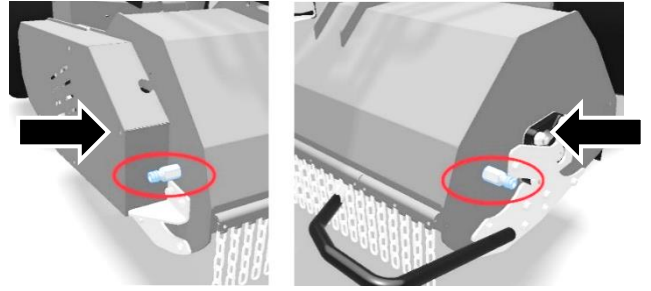
Luftfilter B&S 7220

Abbildungen 12 und 13

1. Die Befestigungselemente (A, Abbildung 12) lösen und die Abdeckung (B) entfernen.
2. Den Verschluss (C, Abbildung 13) öffnen und den Filter (D) herausnehmen.
3. Den Vorfilter (E, Abbildung 13), falls vorhanden, vom Filter (D) nehmen.
4. Um Schmutz zu entfernen, den Filter vorsichtig auf einer harten Oberfläche ausklopfen. Wenn der Filter zu stark verschmutzt ist, muss er durch einen neuen ersetzt werden.
5. Den Vorfilter in Wasser mit Reinigungsmittel waschen. Anschließend vollständig an der Luft trocknen lassen. Den Vorfilter nicht ölen.
6. Den trockenen Vorfilter (E, Abbildung 13) auf dem Filter (D) montieren.
7. Den Filter (D, Abbildung 12) montieren und die Halterung (C) schließen.
8. Die Abdeckung (B, Abbildung 12) anbringen und die Befestigungselemente (A, Abbildung 12) festziehen.

2) KONTROLLE DER FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT ALLER STEUERUNGEN, HEBEL, PEDALE. Bei ausgeschaltetem Traktor zunächst eine Sichtkontrolle durchführen, dann eine manuelle Kontrolle. Stellen Sie sicher, dass alle Elemente gut befestigt sind, dass sie nicht zu viel Spiel haben, dass sie sauber, fett und während der Arbeit einsatzbereit sind. Alle Befehle sind im *Kap. 6a* erläutert. Überprüfen Sie die Funktionsweise der Steuerungen auch bei laufendem Motor in einem Testbereich, bevor Sie mit der Übertragung und Arbeit beginnen.

3) REINIGUNG DES ROTORS unter Verwendung der mitgelieferten Gummimanschette: Diese an den Kerben an den Seiten des Mähdecks anbringen, den Wasserschlauch befestigen und mit einer Schlauchschelle sichern. Das Wasser aufdrehen, auf den Traktor steigen, den Motor anlassen und den Rotor einkuppeln, um eine optimale Reinigung bei laufendem Betrieb zu ermöglichen. Hinweis:

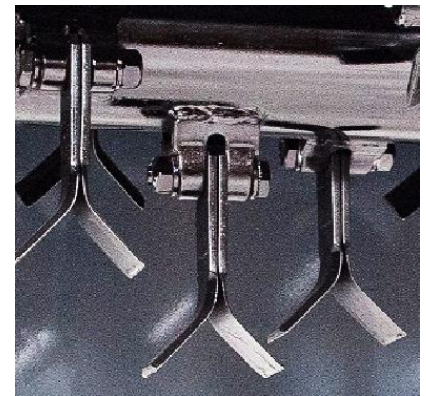


Vorsicht walten lassen, da Gegenstände aus dem Mähdeck geschleudert werden und Abgase eingeatmet werden können. Führen Sie diese Arbeiten im Freien durch und achten Sie darauf, dass das Mähdeck in der untersten Position bleibt. Wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie die Manschette auf der gegenüberliegenden Seite anbringen. **Denken Sie daran, die Manschette wieder abzunehmen, wenn Sie mit der Arbeit beginnen möchten!!!**

4) KONTROLLE DER MÄHMESSER und deren Austausch, falls erforderlich (Arbeitshandschuhe verwenden!). Bitte beachten Sie:

Ein einzelnes Messer muss durch ein neues ersetzt werden, wenn es zerbrochen, verbogen oder verschlissen ist.

– Alle Messer müssen alle 50 Stunden ausgetauscht werden (mit den entsprechenden Befestigungsschrauben), wie in Kap. 7d angegeben.



IM FALLE UNGEWÖHNLICHER VIBRATIONEN ALLE MESSER UND DIE ENTSPRECHENDEN SCHRAUBEN VOLLSTÄNDIG AUSTAUSCHEN

5) BENZINTANK: Gibt es im Inneren die richtige Art von Benzin? Siehe Kap. 7b mit allen Spezifikationen. Außerdem ist der Tankdeckel gut angezogen? Gibt es Leckagen um die Versorgungsleitung?

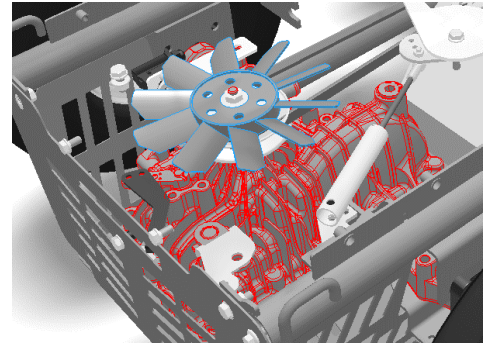
6) MOTORFÖRDERER: Den Bereich um den Motor herum, aber vor allem den Bereich über dem Förderer von Schmutz befreien.

7) KONTROLLE DER ROTORBREMSE: Vor Beginn der Arbeit, von der Bedienerposition und bei laufendem Motor, den Rotor einkuppeln, kurz danach auskuppeln, überprüfen, ob der Rotor innerhalb von 7 Sekunden vollständig stoppt.

8) INTEGRITÄTSPRÜFUNG von Fahrgestell und Schutzvorrichtungen: Prüfen Sie die Hauptrohrstangen des Fahrgestells, die geschweißten Anbauteile, das Trittbrett, das Mähdeck, den Stoßdämpfer und die vordere Stoßstange, sowie alle Schutzbleche. Machen Sie vor jedem Gebrauch eine Kontrollrunde um die Maschine. Melden Sie eventuelle Risse unverzüglich und **BENUTZEN SIE DIE MASCHINE NICHT**. Überprüfen Sie dann, ob alle Schutzvorrichtungen (oder Ketten) intakt sind, die vor und hinter dem Mähdeck angebracht sind.

9) KONTROLLE DER PIKTOGRAMME: Die in Kap. 2a genannten Hinweisschilder müssen ersetzt werden, wenn sie fehlen, verblasst oder unleserlich sind. Fragen Sie Ihren bevorzugten Händler nach einer Kopie und befestigen Sie sie wieder an Ort und Stelle.

10) INSPEKTION GEBLÄSE HYDROSTATIKANTRIEB und HECKBEREICH: Überprüfen Sie, ob die gesamte Oberfläche des Heck-Hydrostatikantriebs (siehe Abb.) frei von Staub und Ablagerungen ist. Überprüfen Sie, ob der Lüfter intakt ist und sich frei drehen kann, um das darunter liegende Getriebe zu kühlen. **In staubigen Umgebungen mehrmals täglich freiblasen/reinigen.**



11) FÜLLSTAND DES HYDROSTATISCHEN ÖLS PRÜFEN: im Außentank, wie in Kap. 7b beschrieben.

12) BATTERIE: Wenn der Traktor nur schwer startet, überprüfen Sie, ob die Batterie eine Spannung von mindestens 12V hat.

7d – IN REGELMÄSSIGEN ABSTÄNDEN DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLEN UND WARTUNGEN

Während die Kontrollen des vorherigen Abschnitts vom Bediener durchgeführt werden müssen, müssen die folgenden Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen von einer autorisierten Werkstatt von **Meccanica Benassi** durchgeführt werden. Beurteilen Sie mit Ihrem Händler die Häufigkeit der Gutscheine je nach Art der Verwendung.

Denken Sie außerdem daran, dass der Betriebsstundenzähler dieses Traktors die tatsächlichen Betriebsstunden des Fahrzeugs speichert und nicht zurückgesetzt werden kann und weder Warnungen abgibt noch Fristabläufe meldet. Notieren Sie die vorgenommenen Wartungsarbeiten im **Wartungsplan in KAP. 11**.

Alle 50

- Kompletter Motorölwechsel => siehe Handbuch *Briggs & Stratton*.
- kompletter Austausch des Messersets und der entsprechenden Schrauben
- Austausch des Motorölfilters => siehe Handbuch *Briggs & Stratton*.
- Rotorstützlager schmieren, siehe Erläuterung in den folgenden Abschnitten.
- Kontrolle und Einstellung der Riemen, wenden Sie sich an **Meccanica Benassi**, um weitere Informationen zu erhalten.
- Prüfen und Einstellen der Rotorbremse, wenn die Haltezeit länger als 7 Sekunden nach Loslassen des PTO-Hebels dauert.
- Kontrolle, Schmierung, gegebenenfalls Nachstellen der Pedalsteuerungen, der Lenkstangen, der Seilzüge.
- Kontrolle des Ölstands bei der Winkelumlenkung, siehe Erläuterung in den folgenden Abschnitten.
- Kontrolle und eventuelles Anziehen aller Schrauben der Maschine.

Alle 100

– KOMPLETTER Ölwechsel des Hydrostatiksystems und Reinigung des Ölfilters des Heckantriebs. => Da es sich dabei um einen relativ heiklen Eingriff handelt, fordern Sie bitte bei **Meccanica Benassi** technische Assistenz an.

Hinweis: Wenn die normalen Getriebegeräusche zunehmen auch vor dem Ablauf der 100 Betriebsstunden einen Ölwechsel erwägen.

Alle 150 Stunden

– Austausch der Rotorenstützlager.

Alle 250 Stunden

– Luftfilterwechsel => siehe Handbuch *Briggs & Stratton*.

Alle 500 Stunden

– vollständiger Ölwechsel der Winkelumlenkung, siehe Erläuterung in den folgenden Abschnitten.

Einmal im Jahr

– Austausch der Zündkerzen => siehe Handbuch *Briggs & Stratton*.

Bei Bedarf

– Batteriewechsel:



► Halten Sie sich bei der Wartung von Metallgegenständen fern.

► Verwenden Sie nur Originalbatterien. Sie sind versiegelt, trocken befüllt und für den Einsatz am Hang ausgelegt, da keine Säure austreten kann.

► Beachten Sie die im Handbuch des Batterieherstellers beschriebenen Vorschriften, die zusammen mit diesem Maschinenhandbuch geliefert werden.

Wenn Sie die Batterie trennen (um eine neue identische zu montieren):

- das **schwarze** Negativ (-) abklemmen
- das **rote** Positiv (+) abklemmen

Entfernen Sie die leere Batterie und legen Sie die neue

- den roten Pluspol (+) anschließen
- das **schwarze** Negativ (-) anschließen

Folgen Sie dieser Reihenfolge, auch wenn Sie die Standardbatterie abnehmen, um sie während des Winterlagers aufzuladen. Um die Batterie zu entfernen (nachdem die Pole wie angegeben abgeklemmt wurden), genügt es, den Blechhalter zu entfernen, der sie festhält.

AUSMERKUNG: Der Hersteller HAFTET NICHT für Schäden, die durch einen Kurzschluss aufgrund eines falschen Polanschlusses entstehen, dies gilt auch für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalbatterien entstehen!

Um sicher zu sein, dass der Traktor unter jeder Bedingung startet, sollte der Zustand der elektrischen Verkabelung, der Anschlüsse und Klemmen regelmäßig geprüft werden. Reinigen Sie die oxidierenden Kontakte und überprüfen Sie, ob die Abdeckungen und Hüllen in gutem Zustand sind. Um die Dichtheit der elektrischen Komponenten zu gewährleisten, ist es wichtig, die Maschine von fließendem Wasser, Regen und Feuchtigkeit fernzuhalten.

Außerdem ist die Reinigung mit einem Hydro-Reiniger ABSOLUT NICHT ZU EMPFEHLEN.

– Reifenwechsel oder Komplettäder:



In beiden Fällen ist es WICHTIG, die gleichen Abmessungen und den gleichen Typ zu haben: Das Getriebe ist für den Betrieb mit den vom Hersteller vorgesehenen Raddurchmessern ausgelegt. **ANDERNFALLS KANN DIE HYDROSTATISCHE ACHSE SCHWERE INNERE SCHÄDEN**

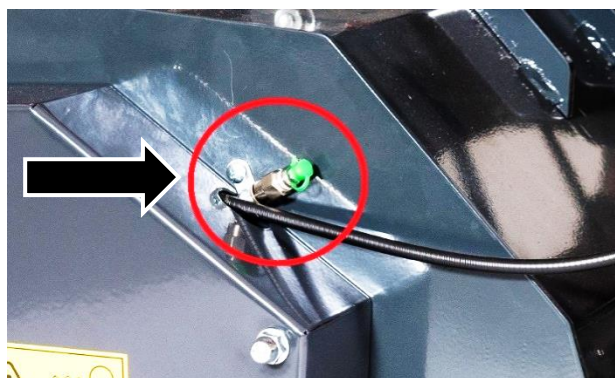
ERLEIDEN!

– Schmierung: Falls erforderlich, sind folgende Punkte zu schmieren: Vorderradachsen, Hinterradachsen, Lenkzahnstange, Tretlagerachse, Rotorstützlager (nächster Absatz).

SCHMIERUNG DER ROTORSTÜTZLAGER:

Die Schmierung erfolgt über die unten hervorgehobenen Nippel:

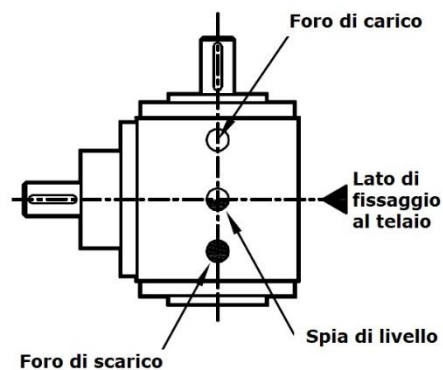
- Auf der rechten Seite des Mähdecks befindet sich ein externer Schlauch, der zum Lager führt (andernfalls wäre es unzugänglich)
- Auf der linken Seite des Mähdecks sitzt der Schmiernippel direkt am Lager



WINKELUMLENKUNG: Kontrolle des Ölstands und eventuell Ölwechsel

Der in der Abbildung auf der Seite dargestellte Umlenkhebel befindet sich auf der rechten Seite der Maschine (aus Sicht des Bedieners). Es ist werkseitig mit der richtigen Ölmenge vorbelastet. Es ist jedoch gut, wie bereits geschrieben, Folgendes vorzusehen:

- ALLE 50 STUNDEN: Füllstandskontrolle. Während der im gleichen Intervall vorgesehenen Kontrollen der Riemen muss auch die Umlenkung überprüft werden, um sicherzustellen, dass sich der Füllstand in der Mitte der seitlich abgebildeten Kontrollleuchte befindet.
- ALLE 500 STUNDEN: vollständiger Austausch. Das alte Öl aus der Auslassöffnung ablassen und das neue (Typ: **CLP 220** oder **80W-90**) aus der Einfüllöffnung (nach Demontage der Pipette mit Entlüftung, nicht in der Abbildung gezeigt).



7e – ANLEITUNG ZUR FEHLERBEHEBUNG

Dieser allgemeine Leitfaden kann die Erfahrung einer autorisierten Werkstatt, die das Produkt genau kennt, nicht vollständig ersetzen. Wenn die folgenden Tipps nicht ausreichen, um ein bestimmtes Problem zu lösen, wenden Sie sich an einen Kundendienst.

Im Falle eines Aufpralls, einer Drift, eines Umkippens oder eines allgemeinen Schadens muss die Maschine, auch wenn sie intakt ist, so schnell wie möglich von einer autorisierten Werkstatt inspiziert werden. Die Funktions- und Konstruktionsteile (Fahrgestell, Motor, hydrostatische Achsen) müssen auf Beschädigungen und Flüssigkeitslecks überprüft werden. HINWEIS: Auch wenn auf den ersten Blick keine Schäden erkennbar sind, muss dennoch die gründliche Inspektion durchgeführt werden. da einige Fehler für einen unerfahrenen Benutzer nicht unbedingt klar erkennbar sind!

■) ANLASSER dreht sich nicht

-) elektrische Startfreigabe fehlt => siehe KAP. 6b.
-) zu ersetzende Sicherungen => siehe KAP. 6b.
-) die Batterie liefert nicht genügend Strom / ist leer / ist defekt => Überprüfen Sie, ob die Kabel fest an den Klemmen befestigt sind/ laden / ersetzen Sie sie durch eine neue.

■) der ANLASSER dreht sich, aber der Motor startet nicht

-) leerer Benzintank => füllen.
-) Motor säuft durch Dauerbetrieb bergaufwärts ab und es befindet sich Öl im Brennraum oder im Kraftstoffkreislauf => Vertragswerkstatt von *Briggs & Stratton* kontaktieren.
-) Zündkerzenstecker abgezogen=> wieder aufsetzen.
-) Luftfilter verstopft oder auszuwechseln => wie in Kap. 7c beschrieben reinigen/ durch einen neuen ersetzen.
-) der Tankdeckel hat eine nicht funktionierende Entlüftung => öffnen und wieder schließen, um zu sehen, ob der Motor startet. Einen neuen Tankdeckel beschaffen oder das Entlüftungsventil reinigen.
-) verschmutzte Zündkerzen oder falscher Elektrodenabstand => siehe Motorhandbuch.
-) schmutziges Benzin und verstopfter Versorgungsschlauch => Tank leeren, Schlauch reinigen, frisches Benzin laden und den in KAP. 7b genannten Spezifikationen entsprechen.
-) Verstopfter Kraftstofffilter => wie im Motorhandbuch beschrieben reinigen.

■) MOTOR ist auf Temperatur, läuft jedoch trotzdem unregelmäßig

-) verstopfter / zu wechselnder Luftfilter => Reinigen wie in KAP. 7c beschrieben/ durch einen neuen ersetzen.
-) verschmutzte Zündkerzen oder falscher Elektrodenabstand => siehe Motorhandbuch.
-) schmutziges Benzin und teilweise verstopfter Versorgungsschlauch => Tank entleeren, Schlauch reinigen, frisches Benzin nachfüllen und den in KAP. 7b genannten Spezifikationen entsprechen.
-) Teilweise verstopfter Kraftstofffilter => wie im Motorhandbuch beschrieben reinigen.

■) MOTOR startet und läuft ordnungsgemäß, aber der Traktor fährt nicht

-) Umgehungshebel des Heckantriebs auf OFF => sofort auf ON stellen: mögliche Beschädigung des Getriebes!
-) Parkbremse eingelegt => sofort entriegeln, Getriebeschaden möglich!

-) Hydrostatikgetriebe durch intensive, längere Benutzung, an Steigungen und bei hohen Umgebungstemperaturen überhitzt => den Traktor vollständig abkühlen lassen, bevor Sie die Arbeit wieder aufnehmen.

■) MOTOR schaltet sich während der Arbeit von selbst ab

-) Bediener sitzt nicht richtig: Präsenzscharter nicht gedrückt => die Sitzhaltung verbessern / verlangsamen, wenn es ein Boden mit Schlaglöchern, das Problem zu schaffen.
-) Zu hoher Kraftaufwand: Fahrgeschwindigkeit zu hoch/Schnitthöhe nicht im Verhältnis zum Boden/Gashebel nicht auf maximaler Drehzahl => Fahrgeschwindigkeit reduzieren/Schnitthöhe anheben/Gashebel auf Höchstwert bringen.
-) wenn das Benzin verbraucht ist => Tank füllen.
-) Benzinzufuhrprobleme durch Einsatz am Hang bei nahezu leerem Tank => nachfüllen.
-) Probleme mit der Zufuhr von Benzin in der Ebene und mit vollem Tank => Den aus dem Tank kommenden Benzinschlauch und/oder den Benzinfilter des Motors auf zu entfernende Verunreinigungen überprüfen.
-) extreme Überhitzung => Motor und Maschine abkühlen lassen und unter solchen Bedingungen nicht weiterarbeiten. Warten Sie auf bessere Bedingungen oder machen Sie häufigere Pausen.
-) Elektrisches Problem am Motor => Kontakt zu *Briggs & Stratton* aufnehmen.

■) der ROTOR greift nicht

-) Kupplungszug PTO gerissen => ersetzen.
-) Keilriemen am Rotor lose und schleift daher => einstellen oder ersetzen.
-) Keilriemen zwischen Motor und Umlenkscheibe nicht straff gespannt oder schleift, Probleme an den Keilriemenscheiben => einstellen oder ersetzen.

■) Traktor VIBRIERT mehr als normal

-) Fehlende, gebrochene, verbogene Messer => siehe KAP. 7c 4).
-) lose Befestigungsschrauben=> Ziehen Sie sie sofort fest und erwägen Sie den vollständigen Austausch der Befestigungsmuttern, wenn sie die Blockierfähigkeit verloren haben (selbstsichernde M10-Muttern vom Typ *cone-lock*).
-) Messer und Schrauben vorhanden, Rotor durch Schläge verbogen => kompletter Rotorwechsel in autorisierter Werkstatt.
-) Lose Motorplatte => die 4 Schrauben, mit denen der Motor an der Platte befestigt ist, sowie die 4 Schrauben, mit denen die Platte am restlichen Fahrgestell befestigt ist, anziehen.

■) Traktor macht mehr GERÄUSCHE als normal

-) Wenn das Geräusch nicht vom Rotor, sondern von der Rückseite des Traktors kommt => die Leitungen unter dem Motor, in denen sich die Kontrastfedern der Riemenspanner befinden, mit WD 40 ölen.
-) Wenn das Geräusch von den Hydrostatikgetrieben kommt => Abkühlen lassen und prüfen, ob es aufhört; andernfalls Inspektion und Ölwechsel in einer Vertragswerkstatt durchführen lassen.
-) Auspuffprobleme => Den Anzug der Schelle überprüfen, die den Schalldämpfer am Krümmer festhält.

■) Der Motor hat eine ungewöhnliche RAUCHENTWICKLUNG (Öl verbrennt)

-) Der Motor verbrennt Öl, weil zu lange bergauf gefahren wird => die Belastung der Zylinderköpfe bergab reduzieren und öfter zwischen dem Mähen bergauf und bergab sowie Erholungszeiten auf der flachen Ebene wechseln.
-) Der Motorölstand ist zu hoch => Überprüfung wie in KAP. 7b beschrieben; nicht über den angegebenen MAX-Pegel auffüllen.

■) Der MOTOR wird zu heiß

-) Vorhandensein von Schmutz rundherum und insbesondere im oberen Teil des Förderbereichs => alle Motorflächen von Ansammlungen befreien, insbesondere den oberen Bereich.
-) Unzureichende Ölmenge im Kurbelgehäuse => sofort nachfüllen, wie in KAP. 7b und im Handbuch des Motorherstellers beschrieben.

■) der SCHNITT ist unregelmäßig

-) teilweise beschädigte, abgenutzte, fehlende Messer => handeln, wie in KAP. 7c 4 beschrieben)
-) das Mulchgehäuse ist verstopft => jede Arbeit muss mit gereinigtem Innenvolumen des Gehäuses begonnen werden, wie in KAP. 7c 3) angegeben! Die Reinigung mithilfe der mitgelieferten Manschetten ausführen. **Die Schnittqualität hängt stark vom freien Volumen um den Rotor ab!**
-) der Motor (und folglich der Rotor) dreht sich nicht mit maximaler Drehzahl => die Drosselklappe während des Schneidens auf das Maximum bringen, um eine optimale Aufprallgeschwindigkeit zu erzielen.
-) Die Fahrgeschwindigkeit und/oder die Schnitthöhe stehen nicht im Verhältnis zur Art des Bodens und der Dichte des zu mähenden Bewuchses => die Geschwindigkeit reduzieren und das Mähdeck anheben, bis eine optimale Schnitthöhe erreicht wird. Den gemähten Bereich gegebenenfalls erneut mähen.
-) Fällt der Schnitt asymmetrisch aus, wurde das Mähdeck wahrscheinlich Schlägen ausgesetzt, die die Hubstangen oder das Scharnier, an dem es sich dreht, verbogen haben, wodurch es zu einer Seite gekippt ist => den Traktor von einer Vertragswerkstatt überprüfen lassen.
-) Fällt der Schnitt asymmetrisch aus und das Mähdeck hat keine Schläge abbekommen => den Reifendruck prüfen und auf Unterschiede zwischen dem linken und rechten Rad achten.
-) wenn auf einem ausschließlich grasbewachsenen Untergrund der Schnitt zu grob ist => die Fahrgeschwindigkeit ERHÖHEN, indem die Höhe des Rotors gesenkt wird, um das Gehäuse mehr zu füllen und die Zerkleinerung vor dem Abladen auf den Boden zu erhöhen. Wenn der BODEN ZWEIFEL oder STRÄUCHER AUFWEIST, sind diese Vorsichtsmaßnahmen kontraproduktiv.

■) MÄHDECK verstopft

-) der Boden ist zu feucht => Reinigen Sie häufiger das Innere des Kurbelgehäuses, erhöhen Sie die Schnitthöhe, erwägen Sie, mehr Schritte zu unternehmen oder in Stunden des Tages bei trockenerem Wetter zu arbeiten.
-) abgenutzte Messer => ersetzen Sie sie, da eine schlechte Zerkleinerung durch eine abgenutzte Schneide zu weiteren Ansammlungen führt.

■) die MASCHINE BREMST NICHT, auch wenn die Reifen eine gute Haftung haben

-) Fußbremse funktioniert nicht wie gewünscht => wenden Sie sich sofort an eine autorisierte Werkstatt.

■) Der MOTOR SCHALTET SICH NICHT AUS, wenn der Schlüssel auf OFF gestellt wird

-) defekte elektrische Anlage => Rotor auskuppeln, auf Anhalten warten, Gashebel auf Leerlauf stellen, vom Sitz aufstehen und warten, bis die Maschine ausgeschaltet ist, bevor man aussteigt. Lassen Sie den Traktor vor jeder weiteren Verwendung vom technischen Kundendienst überprüfen.

■) REIFEN unterliegen häufig Reifenpannen

-) Wenn die Reifenpannen auf die Art des Geländes und der zu mähenden Vegetation (und nicht auf Felgen- oder Ventildefekte) zurückzuführen sind => die Verwendung von Reifenschutzgel erwägen.

■) Die BATTERIE lädt sich nicht auf

-) Die Aufladeschaltung der Verdrahtung funktioniert nicht richtig => 20-A-Sicherung prüfen, ersetzen und erneut versuchen

-) Lichtmaschine des Motors funktioniert nicht richtig => technischer Kundendienst *Briggs & Stratton*.
-) defekte Batterie => austauschen.

■) **Das FAHRTRICHTUNGSPEDAL geht beim Loslassen des Fußes nicht in die Leerlaufstellung (neutral) zurück**

-) Kabel, das mit dem Pedal verbunden ist, fließt nicht gut, es fällt schwer, zurückzukehren => schmieren.
-) Pedalstützstift läuft nicht gut => schmieren.

8 – LAGERUNG und ENTSORGUNG

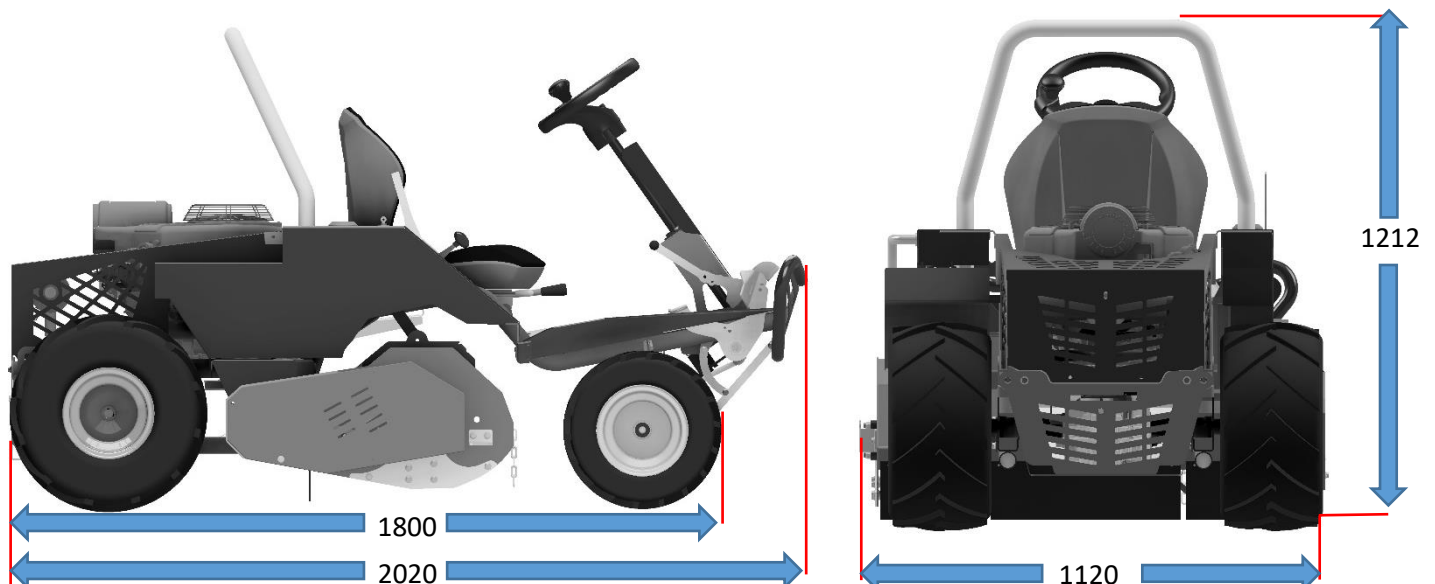
- **Kurzzeitlagerung** (< 1 Monat): Parken Sie die Maschine in einer geschlossenen und trockenen Umgebung, nachdem Sie sie vollständig abkühlen lassen. Bedecken Sie sie mit einem Tuch. Überprüfen Sie regelmäßig, dass die Batterieladung nicht unter 12V fällt.

- **Langzeitlagerung** (> 1 Monat): zusätzlich zu den für die Kurzzeitlagerung genannten Vorsichtsmaßnahmen ist es ratsam, den Benzintank zu entleeren, um die Bildung von Ablagerungen zu verhindern, und die in KAP. 7d genannten Teile zu schmieren und zu fetten. Der Kraftstoff ist an kühlen und trockenen Orten, vor Licht und Zündquellen geschützt, in zugelassenen und für diesen Zweck geeigneten Behältern aufzubewahren.

Halten Sie die Batterie bei längerem Stillstand aufgeladen! Der Hersteller akzeptiert keine Garantieansprüche für Batterien, die sich bei Wiederaufnahme der Arbeiten nach der Winterlagerung als entladen erweisen.

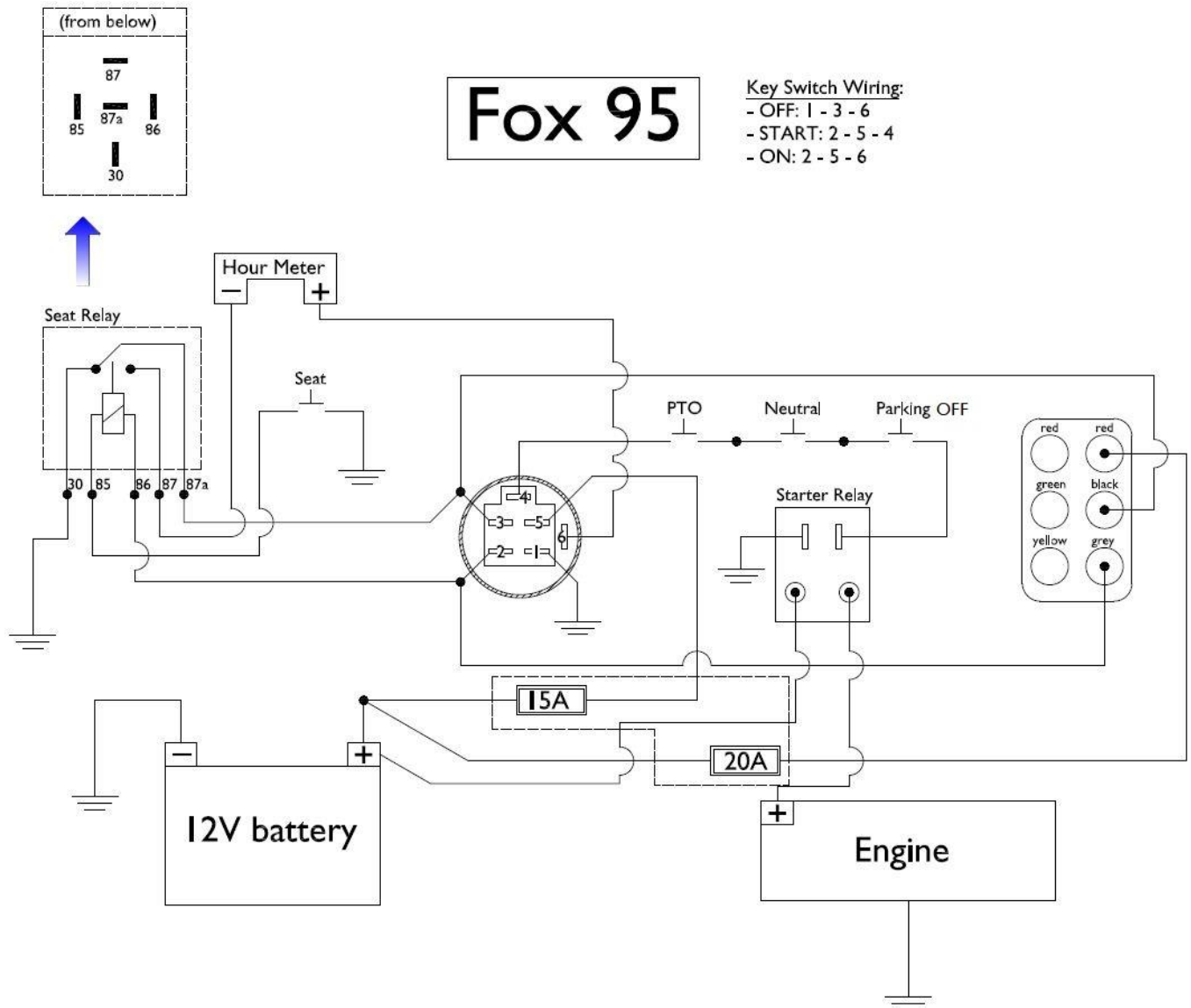
- **Entsorgung der Maschine am Ende der Lebensdauer.** Der Traktor besteht aus verschiedenen Teilen, deren Entsorgung von Land zu Land unterschiedlich sein kann. Es ist wichtig, auf die ordnungsgemäße Entsorgung zu achten, insbesondere von Schmierölen und Benzin, Batterie und Reifen, die in den meisten Einsatzgebieten als Sondermüll gelten. Der Rest der Maschine besteht zu einem großen Teil aus Eisenblech. Wenden Sie sich an die zuständigen Stellen und verteilen Sie den Abfall NIEMALS in der Umwelt.

9a – TECHNISCHE DATEN



| Fox 95-2WD | |
|---|---|
| Gesamtlänge | 2020 mm |
| Gesamtbreite | 1120 mm |
| Gesamthöhe | 1212 mm |
| Schritt | 1350 mm |
| Höhe Sitzfläche | 662 mm |
| Betriebsgewicht | 366 kg |
| Radantrieb | hinten |
| Übertragung vom Motor auf die Achse | Riemen |
| Hydrostatisches Getriebe | Tuff-Torq K-664E |
| Schneidetyp | Mähmulcher |
| Schnitthöhen | 4 feststehend 6 schwenkbar |
| Schnitthöhenbereich | 30 - 92 mm |
| Schnittbreite | 950 mm |
| Anzahl der Messer | 52 (= 26 „Y“-Paare) |
| Drehzahl und Rotorrichtung | 3400 RPM / rückwärts |
| Übertragung vom Motor auf den Rotor | Riemen |
| PTO-Antrieb | Mechanisch, mit Hebel |
| Spurweite vorne (außen) | 970 mm |
| Spurweite hinten (außen) | 1025 mm |
| Vorderräder | 16x6.50-8 Traktor |
| Hinterräder | 20x10-8 Traktor |
| Reifendruck | 1,5 bar |
| Tankinhalt Benzin | 13,2 L |
| Füllvermögen Öltank | 0,7 L |
| Schneidleistung bei 8 km/h | 7600 m ² /h |
| Max. Fahrgeschwindigkeit | 9 km/h (V) - 7 km/h (R) |
| Sicherungen | 15 A; 20 A |
| Batterie | 12V-28Ah |
| Merkmale des Zweizylindermotors | Briggs & Stratton 7220 Commercial (Baureihe 40T8) |
| Hubraum | 656 ccm |
| Brennstoff | Benzin |
| Luftfilter | Zyklonfilter |
| Antriebswelle | Ø25,4 x 80 mm |
| Max. Betriebsdrehzahl | 3400 U/min |
| Nettoleistung @ 3400 U/min | 13,51 kW (18,4 CV) |
| Elektrische | Start |
| Luftsteuerung für die Zündung | Manuelle Steuerung |
| LÄRM UND VIBRATIONEN | |
| Schallleistung (EN ISO 4254-1) | L _{wa} = 105,1 dBA ± 3 dBA |
| Schalldruck (EN ISO 4254-1) | L _{pa} = 96,1 dBA ± 3 dBA |
| Vibrationen des Sitzes (EN 12096) | a = 0,52 m/s ² ± 0,10 m/s ² |
| <i>Lenkradschwingungen (EN 12096)</i> Höchstwert | a = 3,74 m/s ² ± 0,13 m/s ² |

9b – SCHALTPLAN DER ELEKTRIK



10 – GARANTIE

Meccanica Benassi S.r.l. (und seine Geschäftspartner wie Motorhersteller und Hersteller von hydrostatischen Getrieben) behält sich das Recht vor, jegliche Haftung und Entschädigung für Schäden an der Maschine selbst oder an Sachen, Personen, Tieren oder Eigentum Dritter in folgenden Fällen zu verweigern:

- Ansprüche für Schäden an der Maschine nach 24 Monaten ab dem Datum des Verkaufs an den Endkunden
- nicht rechtzeitig gemeldete und reparierte Störungen
- Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen
- Schäden durch unsachgemäße Wartung, insbesondere Reklamationen für entladene Batterien nach der Winterlagerung
- Schäden infolge unsachgemäßer Verwendung (siehe **Kap. 1c** und **1d**), Unfälle oder Umkippen
- Reparaturen durch eine Werkstatt, die NICHT vom Hersteller autorisiert ist
- Fehlen von Belegen zur Unterstützung des Antrags (Seriennummer, Quittung oder Kaufrechnung, Fotos oder Videos der Defekte, Meldung der Gesamtbetriebsstunden mit Foto, eingescannte Unterlagen oder Fotos des Überblicks des Wartungsplans in **Kap. 11**)



MECCANICA BENASSI S.r.l.

GEZ. STAMMKAPITAL € 619.200 VOLL EINGEZAHLT

SITZ UND NIEDERLASSUNG: VIA STATALE 325, DOSSO – 44047 TERRE DEL RENO (FE) ITALIEN

www.benassi.it E-Mail: info@benassi.it

TEL. +39 0532 848193

FAX +39 051 0822449

R.E.A. FE 97187

EXPORT FE 001080

HANDELSREGISTER FERRARA

STEUERNUMMER 00341260388

USt-IdNr. 00341260388

ISO IT00341260388

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Anhang IIa - 2006/42/EG

Die Firma **Meccanica Benassi Srl** mit Sitz in Dosso, Via Statale 325, 44047 Terre di Reno (FE) - Italien, als Hersteller und Verwahrer der technischen Dokumentation, erklärt, dass die Maschine:

Typ: Selbstfahrender Mähmulcher mit Fahrer an Bord

Modell: **FOX 95-2WD**

Seriennummer: C300001 bis C399999

Leistung @ 3400 U/min: 13,51 kW

Masse (trocken): 355 kg

Er entspricht den folgenden geltenden Richtlinien/Normen:

2006/42/EG (EN ISO 12100; EN ISO 4254-1:2018)

2014/30/EU

2011/65/EU und spätere Änderungen

Dosso, Oktober 2020

Silvano Benassi
Alleiniger Geschäftsführer